

## Personalstand

Zum 31. Dezember 2017 stieg der Personalstand auf 115.490 Mitarbeiter nach 113.830 Mitarbeitern zum 31. Dezember 2016.

Er teilte sich wie folgt auf die Regionen auf:

### Personalstand zum 31.12.

|                                 | 2017           | 2016           |
|---------------------------------|----------------|----------------|
| Europa                          | 71.653         | 70.784         |
| davon Deutschland               | 54.020         | 53.318         |
| Nordamerika                     | 18.295         | 17.583         |
| Asien-Pazifik                   | 18.256         | 18.156         |
| Südamerika, Afrika, Naher Osten | 7.286          | 7.307          |
| <b>BASF-Gruppe</b>              | <b>115.490</b> | <b>113.830</b> |
| davon mit Ausbildungsverträgen  | 3.103          | 3.120          |
| zeitlich befristet Beschäftigte | 2.550          | 2.334          |

Im Personalstand zum Jahresende sind die Mitarbeiter von Joint Operations entsprechend dem jeweiligen Beteiligungsanteil enthalten. Insgesamt waren dort 472 Mitarbeiter beschäftigt (2016: 432 Mitarbeiter).

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter teilte sich wie folgt auf die Regionen auf:

### Durchschnittlicher Personalstand

|                                 | 2017           | 2016           |
|---------------------------------|----------------|----------------|
| Europa                          | 71.043         | 69.873         |
| davon Deutschland               | 53.390         | 52.608         |
| Nordamerika                     | 17.871         | 17.308         |
| Asien-Pazifik                   | 18.132         | 17.473         |
| Südamerika, Afrika, Naher Osten | 7.287          | 7.321          |
| <b>BASF-Gruppe</b>              | <b>114.333</b> | <b>111.975</b> |
| davon mit Ausbildungsverträgen  | 2.793          | 2.838          |
| zeitlich befristet Beschäftigte | 2.691          | 2.365          |

Im durchschnittlichen Personalstand sind die Mitarbeiter von Joint Operations entsprechend dem jeweiligen Beteiligungsanteil enthalten. Insgesamt waren dort im Durchschnitt 437 Mitarbeiter beschäftigt (2016: 404 Mitarbeiter).

## Erläuterungen zur Bilanz

### 14 Immaterielle Vermögenswerte

Die **Geschäfts- oder Firmenwerte** der BASF sind 24 zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (2016: 22) zugeordnet, die auf Basis der Geschäftseinheiten oder einer übergeordneten Ebene definiert wurden.

Die jährlichen Werthaltigkeitsprüfungen erfolgten im vierten Quartal auf Basis der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Der erzielbare Betrag wurde zumeist unter Verwendung des Nutzungswerts bestimmt. Dabei wurden von der Unternehmensführung genehmigte Planungen und entsprechende Zahlungsströme in der Regel für die nächsten fünf Jahre verwendet. Für den Zeitraum danach wurde ein Endwert (Terminal Value) unter Fortführung des letzten detaillierten Planungsjahres als ewige Rente ermittelt. Die Planungen beruhen auf gesammelten Erfahrungen, den aktuellen Geschäftsergebnissen und der bestmöglichen Schätzung der Unternehmensführung zur zukünftigen Entwicklung einzelner Einflussfaktoren, wie zum Beispiel Rohstoffpreise und Gewinnmargen. Ebenso sind Öl- und Gaspreise wesentliche Inputparameter, welche der Prognose der Zahlungsströme in den aktuellen Finanzplänen zu Grunde liegen. Marktannahmen, wie beispielsweise Konjunkturverlauf und Marktwachstum, werden unter Berücksichtigung externer makroökonomischer und industriespezifischer Quellen einbezogen.

Die bei den Werthaltigkeitsprüfungen erforderliche Abzinsung der Zahlungsströme erfolgt mit dem gewichteten Kapitalkostensatz nach Steuern, der unter Verwendung des Capital Asset Pricing Model bestimmt wird. Dessen Komponenten sind ein risikofreier Zins, die Marktrisikoprämie sowie eine auf Basis der jeweiligen branchenspezifischen Vergleichsgruppe (Peergroup) ermittelte Anpassung für das Kreditrisiko (Spread). Die Ermittlung berücksichtigt sowohl die Kapitalstruktur als

auch den Beta-Faktor der jeweiligen Peergroup sowie den durchschnittlichen Steuersatz jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Die Werthaltigkeitsprüfungen der Einheiten (mit Ausnahme von Exploration & Production im Segment Oil & Gas) wurden unter der Annahme gewichteter Kapitalkostensätze nach Steuern zwischen 5,69 % und 8,2 % (2016: zwischen 5,07 % und 8,01 %) vorgenommen. Dies entspricht gewichteten Kapitalkostensätzen vor Steuern zwischen 7,13 % und 11,31 % (2016: zwischen 6,43 % und 10,77 %). Seit dem Berichtsjahr 2016 wird für die Einheit Exploration & Production im Segment Oil & Gas ein Bewertungsmodell auf Basis eines feldbezogenen Bewertungsansatzes verwendet, in dem die erwarteten Zahlungsmittelströme einschließlich der Steuerzahlungen in den einzelnen Ländern berücksichtigt werden. Der Betrachtungszeitraum umfasst die geplanten Lizenzlaufzeiten beziehungsweise Förderreihen der enthaltenen Öl- und Gasfelder. Außerdem wird anstelle eines gewichteten Kapitalkostensatzes das jeweilige Länderrisiko und der jeweilig anzuwendende Steuersatz im Kapitalkostensatz berücksichtigt; dies führt im Ergebnis zu einer genaueren Berechnung des erzielbaren Betrags. Unter Berücksichtigung dieser Parameter variierte der Kapitalkostensatz nach Steuern von 7,92 % bis 12,85 % (2016: von 7,5 % bis 13,76 %) und vor Steuern von 11,32 % bis 20,07 % (2016: von 10,96 % bis 37,68 %).

Nach Bestimmung des erzielbaren Betrags der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ergab sich für die ganz überwiegende Zahl, dass als möglich eingestufte Abweichungen von den wesentlichen Annahmen nicht dazu führen würden, dass die Buchwerte der Einheiten deren erzielbare Beträge übersteigen. Für die Geschäfts- oder Firmenwerte des Unternehmensbereichs Construction Chemicals, der zahlungs-

mittelgenerierenden Einheiten Pigments im Unternehmensbereich Dispersions & Pigments sowie Surface Treatment im Unternehmensbereich Coatings trifft dies nicht zu.

Im Geschäftsjahr 2017 überstieg der erzielbare Betrag der Einheit Construction Chemicals den Buchwert um rund 408 Millionen €. Für die Werthaltigkeitsprüfung wurde ein gewichteter Kapitalkostensatz nach Steuern von 8,2 % (2016: 8,01 %) verwendet. Der erzielbare Betrag würde dem Buchwert der Einheit entsprechen, wenn der gewichtete Kapitalkostensatz um 0,98 Prozentpunkte (2016: um 0,69 Prozentpunkte) ansteigen würde oder das Ergebnis der Betriebstätigkeit des letzten detaillierten Planungsjahres als Basis zur Ermittlung des Endwerts um 15,97 % (2016: um 12,0 %) geringer wäre.

Der erzielbare Betrag von Pigments überstieg im Jahr 2017 den Buchwert um 9 Millionen €. Für die Werthaltigkeitsprüfung wurde ein gewichteter Kapitalkostensatz nach Steuern von 6,05 % (2016: 5,09 %) verwendet. Der erzielbare Betrag würde

dem Buchwert der Einheit entsprechen, wenn der gewichtete Kapitalkostensatz um 0,04 Prozentpunkte (2016: um 0,51 Prozentpunkte) ansteigen würde oder das Ergebnis der Betriebstätigkeit des letzten detaillierten Planungsjahres als Basis zur Ermittlung des Endwerts um 0,81 % (2016: um 13,78 %) geringer wäre.

Für die Einheit Surface Treatment im Unternehmensbereich Coatings wurde erstmalig im Berichtsjahr eine Werthaltigkeitsprüfung durchgeführt (Erwerb im Dezember 2016). Der erzielbare Betrag dieser Einheit überstieg 2017 den Buchwert um 100 Millionen €. Für die Werthaltigkeitsprüfung dieser Einheit wurde ein gewichteter Kapitalkostensatz nach Steuern von 8,19 % (2016: –) verwendet. Der erzielbare Betrag würde dem Buchwert der Einheit entsprechen, wenn der gewichtete Kapitalkostensatz um 0,2 Prozentpunkte (2016: –) ansteigen würde oder das Ergebnis der Betriebstätigkeit des letzten detaillierten Planungsjahres als Basis zur Ermittlung des Endwerts um 6,1 % (2016: –) geringer wäre.

**Geschäfts- oder Firmenwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Millionen €)**

| Zahlungsmittelgenerierende Einheit                              | 2017                        |                             | 2016                        |                             |
|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
|                                                                 | Geschäfts- oder Firmenwerte | Wachstumsraten <sup>1</sup> | Geschäfts- oder Firmenwerte | Wachstumsraten <sup>1</sup> |
| Unternehmensbereich Crop Protection                             | 1.929                       | 2,0 %                       | 2.093                       | 2,0 %                       |
| Exploration & Production im Segment Oil & Gas                   | 1.504                       | –                           | 1.712                       | –                           |
| Unternehmensbereich Catalysts (ohne Batteriematerialien)        | 1.285                       | 2,0 %                       | 1.390                       | 2,0 %                       |
| Unternehmensbereich Construction Chemicals                      | 732                         | 2,0 %                       | 735                         | 1,5 %                       |
| Personal Care Ingredients im Unternehmensbereich Care Chemicals | 499                         | 2,0 %                       | 531                         | 2,0 %                       |
| Pigments im Unternehmensbereich Dispersions & Pigments          | 389                         | 1,5 %                       | 431                         | 2,0 %                       |
| Surface Treatment im Unternehmensbereich Coatings               | 1.490                       | 2,0 %                       | 1.555                       | –                           |
| Weitere zahlungsmittelgenerierende Einheiten                    | 1.525                       | 0,0–2,0 %                   | 1.626                       | 0,0–2,0 %                   |
| <b>Geschäfts- oder Firmenwerte am 31.12.</b>                    | <b>9.353</b>                |                             | <b>10.073</b>               |                             |

<sup>1</sup> In den Werthaltigkeitsprüfungen verwendete Wachstumsraten zur Ermittlung der Endwerte gemäß IAS 36

## Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte 2017 (Millionen €)

|                                             | Vertriebs-<br>und ähnliche<br>Rechte | Produktrechte,<br>Lizenzen und<br>Trademarks | Know-how,<br>Patente und<br>Produktions-<br>technologien | Selbst-<br>geschaffene<br>immaterielle<br>Vermögens-<br>werte | Sonstige<br>Rechte und<br>Werte <sup>1</sup> | Geschäfts-<br>oder Firmen-<br>werte | Summe         |
|---------------------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-------------------------------------|---------------|
| <b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b> |                                      |                                              |                                                          |                                                               |                                              |                                     |               |
| Stand am 01.01.2017                         | 5.051                                | 1.339                                        | 1.958                                                    | 92                                                            | 435                                          | 10.214                              | 19.089        |
| Veränderungen des Konsolidierungskreises    | 1                                    | –                                            | –                                                        | –                                                             | –                                            | –                                   | 1             |
| Zugänge                                     | 3                                    | 19                                           | 20                                                       | 25                                                            | 34                                           | –                                   | 101           |
| Zugänge aus Akquisitionen                   | 10                                   | 47                                           | 56                                                       | –                                                             | 25                                           | 97                                  | 235           |
| Abgänge                                     | –40                                  | –20                                          | –53                                                      | –1                                                            | –79                                          | –28                                 | –221          |
| Umbuchungen                                 | 14                                   | –178                                         | –24                                                      | –                                                             | 13                                           | –                                   | –175          |
| Umrechnungsbedingte Wertänderungen          | –317                                 | –57                                          | –78                                                      | –                                                             | –17                                          | –806                                | –1.275        |
| Stand am 31.12.2017                         | 4.722                                | 1.150                                        | 1.879                                                    | 116                                                           | 411                                          | 9.477                               | 17.755        |
| <b>Abschreibungen</b>                       |                                      |                                              |                                                          |                                                               |                                              |                                     |               |
| Stand am 01.01.2017                         | 2.168                                | 435                                          | 882                                                      | 72                                                            | 229                                          | 141                                 | 3.927         |
| Veränderungen des Konsolidierungskreises    | –                                    | –                                            | –                                                        | –                                                             | –                                            | –                                   | –             |
| Zugänge                                     | 298                                  | 70                                           | 166                                                      | 10                                                            | 72                                           | –                                   | 616           |
| Abgänge                                     | –35                                  | –17                                          | –53                                                      | –1                                                            | –72                                          | –                                   | –178          |
| Umbuchungen                                 | –                                    | –                                            | –                                                        | –                                                             | –                                            | –                                   | –             |
| Umrechnungsbedingte Wertänderungen          | –130                                 | –9                                           | –41                                                      | –                                                             | –7                                           | –17                                 | –204          |
| Stand am 31.12.2017                         | 2.301                                | 479                                          | 954                                                      | 81                                                            | 222                                          | 124                                 | 4.161         |
| <b>Nettobuchwert am 31.12.2017</b>          | <b>2.421</b>                         | <b>671</b>                                   | <b>925</b>                                               | <b>35</b>                                                     | <b>189</b>                                   | <b>9.353</b>                        | <b>13.594</b> |

<sup>1</sup> Inklusive Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Die **immateriellen Vermögenswerte** enthalten neben den Geschäfts- oder Firmenwerten erworbene sowie selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte. Des Weiteren beinhalten sie Rechte des Segments Oil & Gas, die über die Unit-of-Production-Methode abgeschrieben werden. Zum 31. Dezember 2017 betrugen deren Anschaffungskosten 962 Millionen €, die kumulierten Abschreibungen darauf 312 Millionen €; die Abschreibungen des Jahres 2017 beliefen sich auf 41 Millionen €.

**Zugänge aus Akquisitionen** beliefen sich im Jahr 2017 auf 235 Millionen €. Infolge der wesentlichen Akquisitionen, dem Erwerb der Rolic AG mit Sitz in Allschwil/Schweiz, dem Erwerb des Unternehmens GRUPO Thermotek mit Sitz in Monterrey/Mexiko, dem Erwerb des westeuropäischen Bauchemiegeschäfts vom Henkel-Konzern und dem Erwerb von ZedX Inc., Bellefonte/Pennsylvania, erhöhte sich der **Geschäfts- oder Firmenwert** um 79 Millionen €. Ein weiterer Zugang beim Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 18 Millionen € ergab sich im Wesentlichen aus einer nachträglichen Kaufpreiszahlung für die Akquisition von Chemetall im Vorjahr.

Des Weiteren gingen im Rahmen der genannten Akquisitionen immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 138 Millionen € zu. Diese betrafen überwiegend Produktrechte, Lizenzen und Trademarks sowie Know-how, Patente und Produktionstechnologien.

Die in der Kategorie **Produktrechte, Lizenzen und Trademarks** enthaltenen Konzessionen für die Öl-und-Gas-Förderung mit einem Nettobuchwert in Höhe von 234 Millionen € im Jahr 2017 berechtigen zur Suche nach und Förderung von Öl

und Gas in bestimmten Gebieten. Nach Ende der Laufzeit einer Konzession werden die Rechte zurückgegeben.

**Abgänge** von immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 221 Millionen € sind im Wesentlichen auf die Ausbuchung von voll abgeschriebener Software sowie den Verkauf des Produktionsstandorts für Elektrolyte in Suzhou/China, den Verkauf der Geschäfte Bleaching Clay und Mineral Adsorbents sowie die Einbringung des globalen Lederchemikaliengeschäfts in die Stahl-Gruppe zurückzuführen. In diesem Zusammenhang gingen Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 28 Millionen € ab.

Die **Umbuchungen** betrafen im Wesentlichen die bestätigten Öl- und Gasvorkommen des Maria-Feldes in Norwegen in die Sachanlagen. Die nicht bestätigten Vorkommen im Rahmen von akquirierten Konzessionen werden als immaterielle Vermögenswerte unter Produktrechte, Lizenzen und Trademarks ausgewiesen.

Im Jahr 2017 sind in den **Abschreibungen** Wertminderungen in Höhe von 67 Millionen € enthalten. Diese betrafen im Wesentlichen die Wertminderung von nicht strategischem Know-how, Patenten und Produktionstechnologien im Segment Functional Materials & Solutions und von Explorationspotenzial für die Öl-und-Gas-Förderung in Norwegen. Gegenläufig sind Wertaufholungen in Höhe von 7 Millionen € enthalten. Diese betrafen im Wesentlichen Vertriebsrechte im Segment Functional Materials & Solutions.

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte 2016 (Millionen €)

|                                             | Vertriebs-<br>und ähnliche<br>Rechte | Produktrechte,<br>Lizenzen und<br>Trademarks | Know-how,<br>Patente und<br>Produktions-<br>technologien | Selbst-<br>geschaffene<br>immaterielle<br>Vermögens-<br>werte | Sonstige<br>Rechte und<br>Werte <sup>1</sup> | Geschäfts-<br>oder Firmen-<br>werte | Summe         |
|---------------------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-------------------------------------|---------------|
| <b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b> |                                      |                                              |                                                          |                                                               |                                              |                                     |               |
| Stand am 01.01.2016                         | 4.063                                | 1.318                                        | 1.951                                                    | 91                                                            | 450                                          | 8.500                               | 16.373        |
| Veränderungen des Konsolidierungskreises    | –                                    | –                                            | –                                                        | –                                                             | –                                            | 2                                   | 2             |
| Zugänge                                     | –                                    | 18                                           | 39                                                       | 10                                                            | 25                                           | –                                   | 92            |
| Zugänge aus Akquisitionen                   | 1.082                                | 44                                           | 108                                                      | –                                                             | 3                                            | 1.552                               | 2.789         |
| Abgänge                                     | –343                                 | –39                                          | –149                                                     | –9                                                            | –60                                          | –64                                 | –664          |
| Umbuchungen                                 | –2                                   | –16                                          | –12                                                      | –                                                             | 13                                           | –                                   | –17           |
| Umrechnungsbedingte Wertänderungen          | 251                                  | 14                                           | 21                                                       | –                                                             | 4                                            | 224                                 | 514           |
| Stand am 31.12.2016                         | 5.051                                | 1.339                                        | 1.958                                                    | 92                                                            | 435                                          | 10.214                              | 19.089        |
| <b>Abschreibungen</b>                       |                                      |                                              |                                                          |                                                               |                                              |                                     |               |
| Stand am 01.01.2016                         | 2.160                                | 411                                          | 865                                                      | 67                                                            | 196                                          | 137                                 | 3.836         |
| Veränderungen des Konsolidierungskreises    | –                                    | –                                            | –                                                        | –                                                             | –                                            | –                                   | –             |
| Zugänge                                     | 260                                  | 47                                           | 153                                                      | 14                                                            | 86                                           | –                                   | 560           |
| Abgänge                                     | –339                                 | –24                                          | –146                                                     | –9                                                            | –55                                          | –                                   | –573          |
| Umbuchungen                                 | –1                                   | –                                            | –                                                        | –                                                             | –                                            | –                                   | –1            |
| Umrechnungsbedingte Wertänderungen          | 88                                   | 1                                            | 10                                                       | –                                                             | 2                                            | 4                                   | 105           |
| Stand am 31.12.2016                         | 2.168                                | 435                                          | 882                                                      | 72                                                            | 229                                          | 141                                 | 3.927         |
| <b>Nettobuchwert am 31.12.2016</b>          | <b>2.883</b>                         | <b>904</b>                                   | <b>1.076</b>                                             | <b>20</b>                                                     | <b>206</b>                                   | <b>10.073</b>                       | <b>15.162</b> |

<sup>1</sup> Inklusive Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Die **immateriellen Vermögenswerte** enthalten neben den Geschäfts- oder Firmenwerten erworbene sowie selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte. Des Weiteren beinhalten sie Rechte des Segments Oil & Gas, die über die Unit-of-Production-Methode abgeschrieben werden. Zum 31. Dezember 2016 betrugen deren Anschaffungskosten 1.029 Millionen €, die kumulierten Abschreibungen darauf 328 Millionen €; die Abschreibungen des Jahres 2016 beliefen sich auf 19 Millionen €.

Zugänge aus Akquisitionen beliefen sich im Jahr 2016 auf 2.789 Millionen €. Infolge der wesentlichen Akquisitionen, dem Erwerb des globalen Oberflächentechnik-Anbieters Chemetall von Albemarle Corp., Charlotte/North Carolina, sowie dem Erwerb des Produzenten von Autoreparaturlacken Guangdong Yinfan Chemistry, Jiangmen/China, erhöhte sich der Geschäfts- oder Firmenwert um 1.552 Millionen €. Des Weiteren gingen immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 1.237 Millionen € zu. Diese betrafen überwiegend Kundenbeziehungen und Produktionstechnologien.

Abgänge von immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 21 Millionen € sind im Wesentlichen auf den Verkauf des 25-prozentigen Anteils am Byrding-Feld an Statoil und der Devestitionen des weltweiten Geschäfts mit Photoinitiatoren sowie des globalen Geschäfts mit Polyolefin-Katalysatoren zurückzuführen. In diesem Zusammenhang gingen auch Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 64 Millionen € ab.

Die in der Kategorie **Produktrechte, Lizenzen und Trademarks** enthaltenen Konzessionen für die Öl- und Gasförderung mit einem Nettobuchwert in Höhe von 466 Millionen € im Jahr 2016 berechtigen zur Suche nach und Förderung von Öl und Gas in bestimmten Gebieten. Nach Ende der Laufzeit einer Konzession werden die Rechte zurückgegeben.

Im Jahr 2016 sind in den **Abschreibungen** Wertminderungen in Höhe von 61 Millionen € enthalten. Diese betrafen im Wesentlichen Wertminderungen auf Produktionstechnologien und Vertriebsrechte im Segment Functional Materials & Solutions in Höhe von 51 Millionen €.

## 15 Sachanlagen

In den **Technischen Anlagen und Maschinen** sind Öl- und Gasvorkommen einschließlich dazugehöriger Bohrungen,

Produktionsanlagen und weiterer Infrastruktur enthalten, die nach der Unit-of-Production-Methode abgeschrieben werden.

### Entwicklung der Sachanlagen 2017 (Millionen €)

|                                             | Grundstücke,<br>grundstücks-<br>gleiche Rechte<br>und Bauten | Technische<br>Anlagen und<br>Maschinen | davon nach<br>der Unit-of-<br>Production-<br>Methode<br>abzuschreiben | Andere<br>Anlagen,<br>Betriebs-<br>und Geschäfts-<br>ausstattung | Anlagen<br>im Bau | Summe         |
|---------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|-------------------|---------------|
| <b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b> |                                                              |                                        |                                                                       |                                                                  |                   |               |
| Stand am 01.01.2017                         | 11.257                                                       | 49.893                                 | 7.180                                                                 | 4.437                                                            | 5.989             | 71.576        |
| Veränderungen des Konsolidierungskreises    | –                                                            | 14                                     | –                                                                     | –                                                                | 1                 | 15            |
| Zugänge                                     | 171                                                          | 1.292                                  | 450                                                                   | 272                                                              | 2.285             | 4.020         |
| Zugänge aus Akquisitionen                   | –                                                            | 7                                      | –                                                                     | 1                                                                | –                 | 8             |
| Abgänge                                     | –131                                                         | –825                                   | –17                                                                   | –280                                                             | –36               | –1.272        |
| Umbuchungen                                 | 367                                                          | 2.635                                  | 890                                                                   | 128                                                              | –2.945            | 185           |
| Umrechnungsbedingte Wertänderungen          | –495                                                         | –2.458                                 | –563                                                                  | –171                                                             | –495              | –3.619        |
| Stand am 31.12.2017                         | 11.169                                                       | 50.558                                 | 7.940                                                                 | 4.387                                                            | 4.799             | 70.913        |
| <b>Abschreibungen</b>                       |                                                              |                                        |                                                                       |                                                                  |                   |               |
| Stand am 01.01.2017                         | 5.969                                                        | 35.655                                 | 3.711                                                                 | 3.308                                                            | 231               | 45.163        |
| Veränderungen des Konsolidierungskreises    | –                                                            | 14                                     | –                                                                     | –                                                                | –                 | 14            |
| Zugänge                                     | 385                                                          | 2.878                                  | 931                                                                   | 335                                                              | –12               | 3.586         |
| Abgänge                                     | –95                                                          | –761                                   | –3                                                                    | –266                                                             | –32               | –1.154        |
| Umbuchungen                                 | –                                                            | –50                                    | –                                                                     | –1                                                               | 53                | 2             |
| Umrechnungsbedingte Wertänderungen          | –194                                                         | –1.626                                 | –310                                                                  | –112                                                             | –24               | –1.956        |
| Stand am 31.12.2017                         | 6.065                                                        | 36.110                                 | 4.329                                                                 | 3.264                                                            | 216               | 45.655        |
| <b>Nettobuchwert am 31.12.2017</b>          | <b>5.104</b>                                                 | <b>14.448</b>                          | <b>3.611</b>                                                          | <b>1.123</b>                                                     | <b>4.583</b>      | <b>25.258</b> |

**Zugänge** zu Sachanlagen aus Investitionsprojekten beliefen sich im Jahr 2017 auf 4.020 Millionen €. Wesentliche Investitionen betrafen die im Bau befindliche Acetylen-Anlage sowie Produktionsanlagen für Katalysatoren in Ludwigshafen. Des Weiteren umfassten die Zugänge den Bau eines Riech- und Geschmacksstoff-Komplexes in Kuantan/Malaysia sowie den Umbau von Produktionsanlagen für Weichmacher in Pasadena/Texas, die bereits teilweise in Betrieb genommen wurden. Wesentliche Investitionen wurden außerdem für den Bau von Öl- und Gasfördereinrichtungen und -bohrungen in Europa und Südamerika getätigt. Darüber hinausgehend erfolgten Investitionen insbesondere an den Standorten Ludwigshafen, Antwerpen/Belgien, Schanghai/China, Freeport/Texas, Geismar/Louisiana sowie Port Arthur/Texas.

Zuwendungen der öffentlichen Hand aus der Förderung von Investitionsmaßnahmen reduzierten die Anlagenzugänge in Höhe von 9 Millionen €.

Durch Akquisitionen erhöhten sich die Sachanlagen um 8 Millionen €, insbesondere infolge des Erwerbs von GRUPO Thermotek, Monterrey/Mexiko.

**Abschreibungen** enthielten im Jahr 2017 Wertminderungen in Höhe von 262 Millionen €. Diese entfielen im Wesentlichen auf technische Anlagen und Maschinen und resultierten insbesondere aus der Vollabschreibung einer Produktionsanlage im Segment Chemicals infolge von Überkapazitäten. Der erzielbare Betrag entsprach dem Nutzungswert und der gewichtete Kapitalkostensatz vor Steuern betrug 10,27 %.

Darüber hinaus enthielten die Abschreibungen Wertminderungen im Segment Oil & Gas, welche durch Wertaufholungen im gleichen Segment überkompensiert wurden. Diese betrafen im Wesentlichen Anlagen im Bau. Insgesamt beliefen sich die Wertaufholungen in den Abschreibungen auf 182 Millionen €.

**Abgänge** von Sachanlagen resultierten vorwiegend aus dem Verkauf des Geschäfts Bleaching Clay und Mineral Absorbents, des Produktionsstandorts für Elektrolyte in Suzhou/China, des Geschäfts Inorganic Specialties sowie des Lederchemikaliengeschäfts.

🔗 Mehr zu Deinvestitionen unter Anmerkung 2.4 ab Seite 187

**Umbuchungen** betrafen im Wesentlichen die Übernahme der bestätigten Öl- und Gasvorkommen des Maria-Feldes in Norwegen aus den immateriellen Vermögenswerten in die technischen Anlagen und Maschinen.

**Umrechnungsbedingte Wertänderungen** verminderten die Sachanlagen um 1.663 Millionen € und resultierten insbesondere aus der Abwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro.

Entwicklung der Sachanlagen 2016 (Millionen €)

|                                             | Grundstücke,<br>grundstücks-<br>gleiche Rechte<br>und Bauten | Technische<br>Anlagen und<br>Maschinen | davon nach<br>der Unit-of-<br>Production-<br>Methode<br>abzuschreiben | Andere<br>Anlagen,<br>Betriebs-<br>und Geschäfts-<br>ausstattung | Anlagen<br>im Bau | Summe         |
|---------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|-------------------|---------------|
| <b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b> |                                                              |                                        |                                                                       |                                                                  |                   |               |
| Stand am 01.01.2016                         | 10.711                                                       | 45.805                                 | 5.972                                                                 | 4.216                                                            | 6.502             | 67.234        |
| Veränderungen des Konsolidierungskreises    | -1                                                           | -                                      | -                                                                     | 2                                                                | -                 | 1             |
| Zugänge                                     | 183                                                          | 1.300                                  | 309                                                                   | 203                                                              | 2.536             | 4.222         |
| Zugänge aus Akquisitionen                   | 77                                                           | 54                                     | -                                                                     | 18                                                               | 6                 | 155           |
| Abgänge                                     | -194                                                         | -760                                   | -30                                                                   | -213                                                             | -88               | -1.255        |
| Umbuchungen                                 | 322                                                          | 2.796                                  | 716                                                                   | 165                                                              | -3.145            | 138           |
| Umrechnungsbedingte Wertänderungen          | 159                                                          | 698                                    | 213                                                                   | 46                                                               | 178               | 1.081         |
| Stand am 31.12.2016                         | 11.257                                                       | 49.893                                 | 7.180                                                                 | 4.437                                                            | 5.989             | 71.576        |
| <b>Abschreibungen</b>                       |                                                              |                                        |                                                                       |                                                                  |                   |               |
| Stand am 01.01.2016                         | 5.637                                                        | 32.965                                 | 2.827                                                                 | 3.152                                                            | 220               | 41.974        |
| Veränderungen des Konsolidierungskreises    | -1                                                           | -                                      | -                                                                     | -                                                                | -                 | -1            |
| Zugänge                                     | 376                                                          | 2.930                                  | 939                                                                   | 307                                                              | 78                | 3.691         |
| Abgänge                                     | -100                                                         | -658                                   | -28                                                                   | -182                                                             | -73               | -1.013        |
| Umbuchungen                                 | -1                                                           | 1                                      | -                                                                     | 1                                                                | -                 | 1             |
| Umrechnungsbedingte Wertänderungen          | 58                                                           | 417                                    | -27                                                                   | 30                                                               | 6                 | 511           |
| Stand am 31.12.2016                         | 5.969                                                        | 35.655                                 | 3.711                                                                 | 3.308                                                            | 231               | 45.163        |
| <b>Nettobuchwert am 31.12.2016</b>          | <b>5.288</b>                                                 | <b>14.238</b>                          | <b>3.469</b>                                                          | <b>1.129</b>                                                     | <b>5.758</b>      | <b>26.413</b> |

**Zugänge** zu Sachanlagen aus Investitionsprojekten beliefen sich im Jahr 2016 auf 4.222 Millionen €. Wesentliche Investitionen betrafen den Bau des Riech- und Geschmacksstoff-Komplexes in Kuantan/Malaysia, des TDI-Komplexes in Ludwigshafen sowie die Erweiterung der Dicamba-Anlage in Beaumont/Texas, die jeweils im Jahr 2016 teilweise in Betrieb genommen wurden. Weitere wesentliche Anlagenzugänge resultierten aus dem Bau einer Ammoniak-Anlage in Freeport/Texas sowie von Öl- und Gasfördereinrichtungen und -bohrungen in Europa und Südamerika.

Darüber hinaus erfolgten Erweiterungsinvestitionen insbesondere an den Standorten Ludwigshafen, Geismar/Louisiana, Port Arthur/Texas sowie Antwerpen/Belgien.

Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 1 Million € reduzierten die Anlagenzugänge.

Durch Akquisitionen erhöhten sich die Sachanlagen um 155 Millionen €, insbesondere infolge des Erwerbs des globalen Oberflächentechnik-Anbieters Chemetall von Albemarle Corp., Charlotte/North Carolina.

**Abschreibungen** enthielten im Jahr 2016 Wertminderungen in Höhe von 254 Millionen €. Diese entfielen im Wesentlichen auf technische Anlagen und Maschinen sowie

Gebäude und resultierten in Höhe von 133 Millionen € aus der strategischen Neuausrichtung einzelner Geschäfte in den Segmenten Chemicals sowie Functional Materials & Solutions. Der erzielbare Betrag dieser Vermögenswerte entsprach dem Nutzungswert und belief sich insgesamt auf 72 Millionen €. Der verwendete gewichtete Kapitalkostensatz vor Steuern betrug zwischen 9,4 % und 12,8 %.

Im Jahr 2016 waren in den Zugängen zu den Abschreibungen Wertaufholungen in Höhe von 2 Millionen € enthalten.

**Abgänge** von Sachanlagen gingen vorwiegend zurück auf den Verkauf von Vermögenswerten des globalen Geschäfts mit Polyolefin-Katalysatoren an W.R. Grace & Co., Columbia/Maryland, den Verkauf des weltweiten Photoinitiatoren-geschäfts an IGM Resins B.V., Waalwijk/Niederlande, den Verkauf des 25-prozentigen Anteils am Byrding-Feld an Statoil sowie den Verkauf des Geschäfts mit Industrielacken an die AkzoNobel-Gruppe.

**Umrechnungsbedingte Wertänderungen** resultierten insbesondere aus der Aufwertung des US-Dollar sowie des Brasilianischen Real gegenüber dem Euro.

## 16 At Equity bilanzierte Beteiligungen und sonstige Finanzanlagen

### At Equity bilanzierte Beteiligungen (Millionen €)

|                                          | 2017         | 2016         |
|------------------------------------------|--------------|--------------|
| Stand am 01.01.                          | 4.647        | 4.436        |
| Veränderungen des Konsolidierungskreises | -50          | -            |
| Zugänge                                  | 223          | 152          |
| Abgänge                                  | -82          | -1           |
| Umbuchungen                              | 120          | -27          |
| Umrechnungsbedingte Wertänderungen       | -143         | 87           |
| <b>Nettobuchwert am 31.12.</b>           | <b>4.715</b> | <b>4.647</b> |

### Sonstige Finanzanlagen (Millionen €)

|                               | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|-------------------------------|------------|------------|
| Sonstige Beteiligungen        | 482        | 468        |
| Langfristige Wertpapiere      | 124        | 137        |
| <b>Sonstige Finanzanlagen</b> | <b>606</b> | <b>605</b> |

Die **Veränderungen im Konsolidierungskreis** ergaben sich insbesondere aus einer erstmalig voll konsolidierten Gesellschaft.

Die **Zugänge** resultierten unter anderem aus dem am 29. September 2017 vollzogenen Zusammenschluss des globalen Lederchemikaliengeschäfts mit der Stahl-Gruppe. BASF erhielt in diesem Zusammenhang einen Anteil in Höhe von 16,6 % an der Stahl Lux 2 S.A., Luxemburg. Weiterhin beinhalten die Zugänge Kapitalerhöhungen in Höhe von 34 Millionen €.

Eine Kapitalherabsetzung bei der W & G Infrastruktur Finanzierungs-GmbH, Kassel, ist wesentlicher Bestandteil der **Abgänge** von insgesamt 82 Millionen €.

Neben den Ergebnissen der at Equity bilanzierten Beteiligungen beinhalten die Umbuchungen Dividendenausschüttungen sowie das sonstige Ergebnis der Gesellschaften.

 Für eine detaillierte Übersicht zum Ergebnis aus Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, siehe Anmerkung 9 auf Seite 197

## 17 Vorräte

| Millionen €                                     | 31.12.2017    | 31.12.2016    |
|-------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                 | 3.255         | 3.107         |
| Unfertige und fertige Erzeugnisse, Waren        | 6.979         | 6.808         |
| Geleistete Anzahlungen und unfertige Leistungen | 69            | 90            |
| <b>Vorräte</b>                                  | <b>10.303</b> | <b>10.005</b> |

**Unfertige und fertige Erzeugnisse** sowie **Waren** sind aufgrund der Produktionsgegebenheiten der chemischen Industrie zu einem Posten zusammengefasst. Unfertige Leistungen beinhalten überwiegend zum Stichtag noch nicht abgerechnete Leistungen.

Die Umsatzkosten enthielten im Aufwand erfasste Anschaffungs- und Herstellungskosten von Vorräten in Höhe von 29.941 Millionen € im Jahr 2017 und 26.048 Millionen € im Jahr 2016.

Im Jahr 2017 wurde eine Zuschreibung auf Vorräte in Höhe von 18 Millionen € und im Jahr 2016 eine Abschreibung in Höhe von 43 Millionen € berücksichtigt.

Von den gesamten **Vorräten** wurden im Jahr 2017 863 Millionen €, im Jahr 2016 836 Millionen € zum Nettoveräußerungswert bewertet.

## 18 Forderungen und sonstiges Vermögen

### Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen (Millionen €)

|                                                                                      | 31.12.2017   |              | 31.12.2016   |              |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
|                                                                                      | Langfristig  | Kurzfristig  | Langfristig  | Kurzfristig  |
| Darlehens- und Zinsforderungen                                                       | 782          | 245          | 568          | 250          |
| Derivate mit positiven Marktwerten                                                   | 91           | 321          | 176          | 342          |
| Forderungen aus Finanzierungsleasing                                                 | 25           | 4            | 29           | 5            |
| Versicherungserstattungen                                                            | 0            | 41           | 6            | 14           |
| Sonstige                                                                             | 111          | 329          | 126          | 406          |
| <b>Übrige Forderungen und Vermögenswerte, die Finanzinstrumente darstellen</b>       | <b>1.009</b> | <b>940</b>   | <b>905</b>   | <b>1.017</b> |
| Rechnungsabgrenzungen                                                                | 54           | 249          | 62           | 258          |
| Vermögenswerte aus überdeckten Pensionsplänen                                        | 70           | –            | 66           | –            |
| Steuererstattungsansprüche                                                           | 125          | 787          | 114          | 747          |
| Forderungen an Mitarbeiter                                                           | –            | 8            | –            | 10           |
| Edelmetallhandelspositionen                                                          | –            | 746          | –            | 690          |
| Sonstige                                                                             | 74           | 375          | 63           | 356          |
| <b>Übrige Forderungen und Vermögenswerte, die keine Finanzinstrumente darstellen</b> | <b>323</b>   | <b>2.165</b> | <b>305</b>   | <b>2.061</b> |
| <b>Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen</b>                                     | <b>1.332</b> | <b>3.105</b> | <b>1.210</b> | <b>3.078</b> |

Der Anstieg der langfristigen **Darlehens- und Zinsforderungen** ist im Wesentlichen auf die Darlehensvergabe der Wintershall Nederland Transport and Trading B.V., Rijswijk/Niederlande, an Nord Stream 2 AG in Höhe von 325 Millionen € und auf die Darlehensvergabe der W & G Transport Holding GmbH, Kassel, an W & G Infrastruktur Finanzierungs-GmbH, Kassel, in Höhe von 140 Millionen € im Jahr 2017 zurückzuführen. Gegenläufig wurden die Darlehen von der voll konsolidierten WIGA Transport Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Kassel, an NEL Gastransport GmbH, Kassel, und an GASCADE Gastransport GmbH, Kassel, in Höhe von 259 Millionen € im Jahr 2017 auf die nach der Equity-Methode bilanzierte W & G Infrastruktur Finanzierungs-GmbH übertragen. Neben den genannten Darlehensvergaben bestanden zum 31. Dezember 2017 insbesondere Darlehens- und Zinsforderungen von BASF Belgium Coordination Center Comm. V, Antwerpen/Belgien, zur Finanzierung des Geschäftsaufbaus asiatischer Gesellschaften sowie Forderungen von BASF SE an die BASF Pensionskasse VVaG.

Der Rückgang der langfristigen **Derivate mit positiven Marktwerten** betraf im Wesentlichen die Marktbewertung der kombinierten Zins-/Währungsswaps. Bei den kurzfristigen Derivaten mit positiven Marktwerten beruht die Veränderung vor allem auf niedrigeren beizulegenden Zeitwerten von Edelmetall- und Fremdwährungsderivaten.

**Rechnungsabgrenzungen** enthielten im Jahr 2017 vor allem Vorauszahlungen für den laufenden Geschäftsbetrieb in Höhe von 62 Millionen € gegenüber 64 Millionen € im Jahr 2016 sowie im Voraus zu leistende Versicherungsbeiträge in Höhe von 50 Millionen € im Jahr 2017 und 54 Millionen € im Jahr 2016. Im Voraus zu leistende Lizenzkosten sanken von 48 Millionen € im Jahr 2016 auf 42 Millionen € im Jahr 2017.

Die Erhöhung der kurzfristigen **Steuererstattungsansprüche** ist im Wesentlichen auf den Anstieg offener Ertragsteuerforderungen zurückzuführen.

**Edelmetallhandelspositionen** bestehen vor allem aus physischen Positionen und Edelmetallkonten sowie Kaufpositionen auf Edelmetalle, welche größtenteils durch Verkäufe und Derivate gesichert sind.

### Wertberichtigungen auf Forderungen 2017 (Millionen €)

|                                            | Stand am<br>01.01.2017 | Erfolgs-<br>wirksame<br>Zuführung | Erfolgs-<br>wirksame<br>Auflösung | Nicht<br>erfolgs-<br>wirksame<br>Zuführung | Nicht<br>erfolgs-<br>wirksame<br>Auflösung | Stand am<br>31.12.2017 |
|--------------------------------------------|------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------------------------|------------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 370                    | 80                                | 38                                | 12                                         | 75                                         | 349                    |
| Übrige Forderungen                         | 118                    | 10                                | 6                                 | –                                          | 10                                         | 112                    |
| <b>Summe</b>                               | <b>488</b>             | <b>90</b>                         | <b>44</b>                         | <b>12</b>                                  | <b>85</b>                                  | <b>461</b>             |

**Wertberichtigungen auf Forderungen 2016** (Millionen €)

|                                            | Stand am<br>01.01.2016 | Erfolgs-<br>wirksame<br>Zuführung | Erfolgs-<br>wirksame<br>Auflösung | Nicht<br>erfolgs-<br>wirksame<br>Zuführung | Nicht<br>erfolgs-<br>wirksame<br>Auflösung | Stand am<br>31.12.2016 |
|--------------------------------------------|------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------------------------|------------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 298                    | 106                               | 35                                | 40                                         | 39                                         | 370                    |
| Übrige Forderungen                         | 75                     | 27                                | 1                                 | 24                                         | 7                                          | 118                    |
| <b>Summe</b>                               | <b>373</b>             | <b>133</b>                        | <b>36</b>                         | <b>64</b>                                  | <b>46</b>                                  | <b>488</b>             |

Erfolgswirksame Veränderungen enthalten Einzelwertberichtigungen, pauschalierte Einzelwertberichtigungen und Wertberichtigungen aufgrund von Transferrisiken.

Nicht erfolgswirksame Veränderungen ergeben sich aus Veränderungen des Konsolidierungskreises, aus umrechnungsbedingten Wertänderungen und aus der Ausbuchung wertberichtigter Forderungen.

Im gegenwärtigen wirtschaftlichen Umfeld werden keine wesentlichen Veränderungen der Kreditqualität des Forderungsbestands beobachtet. Im Jahr 2017 wurden Einzelwertberichtigungen auf **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 61 Millionen € gebildet und 15 Millionen € aufgelöst. Im Vorjahr wurden Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 71 Millionen € gebildet und 22 Millionen € aufgelöst.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht bei BASF ein umfangreiches globales Kreditversicherungsprogramm, durch das im Rahmen einer globalen „Excess of loss“-Police Forderungsausfälle im Wesentlichen aller BASF-Gruppengesellschaften außer Joint Ventures versichert sind. Weder im Jahr 2016 noch im Jahr 2017 sind Entschädigungsansprüche entstanden.

Im Jahr 2017 wurden auf **Übrige Forderungen** Einzelwertberichtigungen in Höhe von 10 Millionen € gebildet und 6 Millionen € aufgelöst. Im Vorjahr wurden auf Übrige Forderungen Einzelwertberichtigungen in Höhe von 27 Millionen € gebildet und 1 Million € aufgelöst.

**Fälligkeitsanalyse von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (Millionen €)

|                                  | 31.12.2017    |                  | 31.12.2016    |                  |
|----------------------------------|---------------|------------------|---------------|------------------|
|                                  | Bruttowert    | Wertberichtigung | Bruttowert    | Wertberichtigung |
| Noch nicht fällig                | 10.449        | 35               | 10.295        | 26               |
| Seit weniger als 30 Tagen fällig | 527           | 1                | 381           | 2                |
| Seit 30 bis 89 Tagen fällig      | 115           | 6                | 159           | 8                |
| Seit mehr als 90 Tagen fällig    | 448           | 307              | 487           | 334              |
| <b>Summe</b>                     | <b>11.539</b> | <b>349</b>       | <b>11.322</b> | <b>370</b>       |

Wesentliche überfällige und nicht wertberichtete Übrige Forderungen, die Finanzinstrumente darstellen, bestanden zum 31. Dezember 2017 nicht.

**19 Kapital, Rücklagen und Bilanzgewinn****Genehmigtes Kapital**

Die Hauptversammlung am 2. Mai 2014 ermächtigte den Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gezeichnete Kapital bis zum 1. Mai 2019 um bis zu insgesamt 500 Millionen € durch die Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Aktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht in den im Ermächtigungsbeschluss genannten Fällen auszuschließen. Von der Ermächtigung ist bisher kein Gebrauch gemacht worden, und es wurden keine neuen Aktien ausgegeben.

BASF SE hat nur nennwertlose, voll eingezahlte Namensaktien ausgegeben. Es gibt keine Vorzugsrechte oder sonstigen Beschränkungen. BASF SE hält keine eigenen Aktien im Bestand.

**Bedingtes Kapital**

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2017 wurde der Vorstand bis zum 11. Mai 2022 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen beziehungsweise Kombinationen dieser Instrumente mit oder ohne Laufzeitbegrenzung im Gesamtnennbetrag von bis zu 10 Milliarden € zu begeben. Der rechnerische Anteil am Grundkapital, der auf BASF-Aktien entfällt, die aufgrund von unter dieser Ermächtigung ausgegebenen Schuldverschreibungen auszugeben sind, darf 10 % des Grundkapitals nicht überschreiten.

In diesem Zusammenhang wurde das Grundkapital um bis zu 117.565.184 € durch Ausgabe von bis zu 91.847.800 neuen, auf den Namen lautenden BASF-Aktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt,

wie die Inhaber von Wandelschuldverschreibungen oder von Optionsscheinen aus Optionsschuldverschreibungen von ihrem Wandlungs- oder Optionsrecht Gebrauch machen. Von der Ermächtigung ist bisher kein Gebrauch gemacht worden.

### Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2017 wurde der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 11. Mai 2022 zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Der Erwerb ist auf bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals beschränkt und kann über die Börse im Wege eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder im Wege einer öffentlichen Aufforderung an die Aktionäre zur Abgabe von Verkaufsangeboten erfolgen. Von der Ermächtigung ist bisher kein Gebrauch gemacht worden.

### Rücklagen und Bilanzgewinn

Die Kapitalrücklage enthält unter anderem Effekte aus dem BASF-Aktienprogramm „Plus“, Aufgelder aus Kapitalerhöhungen, Entgelte für Optionsscheine und passive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung, die sich aus dem Erwerb von Beteiligungen gegen Ausgabe von Aktien der BASF SE zu pari ergeben.

| Millionen €                              | 31.12.2017    | 31.12.2016    |
|------------------------------------------|---------------|---------------|
| Gesetzliche Rücklage                     | 678           | 625           |
| Anderer Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn | 34.148        | 30.890        |
| <b>Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn</b>  | <b>34.826</b> | <b>31.515</b> |

Umgliederungen von **Anderen Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn** erhöhten die **Gesetzliche Rücklage** im Jahr 2017 um 53 Millionen € und um 31 Millionen € im Jahr 2016.

Der Erwerb von Anteilen an Unternehmen, die bereits von BASF beherrscht oder als Joint Arrangement in den Konzernabschluss einbezogen wurden, wird als Transaktion zwischen Anteilseignern behandelt, wenn dieser zu keiner Veränderung der Konsolidierungsmethode führt. Im Jahr 2017 sowie im Vorjahr erfolgte keine wesentliche Transaktion dieser Art.

### Dividendenausschüttung

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2017 hat die BASF SE aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2016 eine Dividende von 3,00 € je Aktie ausgeschüttet. Dies entspricht bei 918.478.694 gewinnbezugsberechtigten Aktien einer Dividendensumme von 2.755.436.082,00 €. Der danach verbleibende Bilanzgewinn von 53.131.213,65 € wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt.

## 20 Sonstige Eigenkapitalposten

### Translationsanpassung

Vor allem der Anstieg des Euro gegenüber dem US-Dollar führte im Jahr 2017 zu einem Rückgang der Translationsanpassung um 2.081 Millionen € auf –605 Millionen €.

### Absicherung zukünftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)

Die Absicherung zukünftiger Zahlungsströme bei der at Equity bilanzierten Beteiligung an Nord Stream AG, Zug/Schweiz, ergab im Jahr 2017 eine Veränderung in Höhe von –17 Millionen € und im Jahr 2016 in Höhe von –7 Millionen €.

📖 Mehr zum Cashflow Hedge Accounting unter Anmerkung 27.4 ab Seite 227

### Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne

Im Jahr 2017 resultierte aus der positiven Wertentwicklung des Pensionsvermögens ein Anstieg im Sonstigen Eigenkapital von 1.073 Millionen € vor Steuern. Die Veränderung im Jahr 2016 in Höhe von –1.842 Millionen € vor Steuern ist insbesondere auf den Anstieg der Pensionsverpflichtungen zurückzuführen, der aus dem deutlichen Rückgang der Rechnungszinsen im Laufe des Jahres 2016 entstand.

📖 Mehr zur Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne unter Anmerkung 22 ab Seite 211

## 21 Anteile anderer Gesellschafter

| Gruppengesellschaft                                                                                                                 | Mitgesellschafter                                                                                                             | 31.12.2017         |             | 31.12.2016         |             |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-------------|--------------------|-------------|
|                                                                                                                                     |                                                                                                                               | Kapitalanteil      |             | Kapitalanteil      |             |
|                                                                                                                                     |                                                                                                                               | %                  | Millionen € | %                  | Millionen € |
| WIGA Transport Beteiligungs-GmbH & Co. KG, W & G Transport Holding GmbH <sup>1</sup> , OPAL Gastransport GmbH & Co. KG <sup>1</sup> | Gazprom Germania GmbH, Berlin                                                                                                 | 49,98 <sup>1</sup> | 71          | 49,98 <sup>1</sup> | -43         |
| BASF India Limited, Mumbai/Indien                                                                                                   | Streubesitz                                                                                                                   | 26,67              | 39          | 26,67              | 36          |
| BASF PETRONAS Chemicals Sdn. Bhd., Shah Alam/Malaysia                                                                               | PETRONAS Chemicals Group Berhad, Kuala Lumpur/Malaysia                                                                        | 40,00              | 198         | 40,00              | 235         |
| BASF TOTAL Petrochemicals LLC, Port Arthur/Texas                                                                                    | Total Petrochemicals & Refining USA, Inc., Houston/Texas                                                                      | 40,00              | 243         | 40,00              | 260         |
| Shanghai BASF Polyurethane Company Ltd., Schanghai/China                                                                            | Shanghai Hua Yi (Group) Company, Schanghai/China, und Sinopec Shanghai GaoQiao Petrochemical Company Limited, Schanghai/China | 30,00              | 199         | 30,00              | 95          |
| BASF TODA Battery Materials, LLC, Tokio/Japan                                                                                       | TODA KOGYO CORP., Hiroshima/Japan                                                                                             | 34,00              | 26          | 34,00              | 34          |
| BASF Shanghai Coatings Co. Ltd., Schanghai/China                                                                                    | Shanghai HuaYi Fine Chemical Co., Ltd, Schanghai/China                                                                        | 40,00              | 57          | 40,00              | 56          |
| Sonstige                                                                                                                            |                                                                                                                               |                    | 86          |                    | 88          |
| <b>Summe</b>                                                                                                                        |                                                                                                                               |                    | <b>919</b>  |                    | <b>761</b>  |

<sup>1</sup> Kapitalanteil sowohl an der W & G Transport Holding GmbH als auch an der OPAL Gastransport GmbH & Co. KG: 50,03%; Stimmrechts- und Ergebnisanteil: 49,98%

## 22 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Den meisten Mitarbeitern werden neben den Anwartschaften auf Leistungen aus der gesetzlichen Altersversorgung Versorgungsleistungen aus beitrags- oder leistungsorientierten Versorgungsplänen gewährt. Die Leistungen bemessen sich in der Regel nach Beschäftigungsdauer, Bezügen oder Beiträgen der begünstigten Mitarbeiter unter Berücksichtigung der arbeits-, steuer- und sozialrechtlichen Rahmenbedingungen in den einzelnen Ländern. Um die Risiken veränderter Kapitalmarktbedingungen und demografischer Entwicklungen zu begrenzen, werden den Mitarbeitern seit einigen Jahren für zukünftige Dienstzeiten fast ausschließlich beitragsorientierte Pläne angeboten.

Das Group Pension Committee überwacht die Risiken aller Pensionspläne konzernweit. In diesem Zusammenhang erlässt es Richtlinien über die Steuerung und das Risikomanagement der Pensionspläne, insbesondere hinsichtlich der Finanzierung der zugesagten Leistungen und der Portfoliostruktur der vorhandenen Pensionsvermögen. Organisation, Verantwortlichkeiten, Strategie, Durchführung und Berichterstattungspflichten sind für die zuständigen Facheinheiten schriftlich dokumentiert.

### Rahmenbedingungen der Pläne

In einigen Ländern – insbesondere in Deutschland, dem Vereinigten Königreich, der Schweiz und in Belgien – bestehen Pensionsverpflichtungen, die staatlicher Aufsicht oder vergleichbaren rechtlichen Beschränkungen unterliegen. Zum Beispiel bestehen Mindestdotierungsvorschriften, die eine Deckung der Pensionsverpflichtungen auf Grundlage versicherungsmathematischer Annahmen vorschreiben, die von den Annahmen nach IAS 19 abweichen. Darüber hinaus unterliegen Teile des Pensionsvermögens bei der Vermögens-

anlage für einzelne Vermögensklassen Einschränkungen in qualitativer und quantitativer Hinsicht. Hieraus können jährlich schwankende Unternehmensbeiträge, Finanzierungsmaßnahmen und Verpflichtungsübernahmen zu Gunsten der Versorgungseinrichtungen resultieren, um die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu erfüllen.

Die Verpflichtungen und das gegebenenfalls vorhandene Pensionsvermögen der bestehenden Pensionspläne sind demografischen, rechtlichen und ökonomischen Risiken ausgesetzt. Ökonomische Risiken resultieren hauptsächlich aus unvorhergesehenen Entwicklungen an den Güter- und Kapitalmärkten. Dies betrifft zum Beispiel Rentenanpassungen in Abhängigkeit von der Inflation in Deutschland und im Vereinigten Königreich sowie die Auswirkungen der Diskontierungssätze auf die Höhe der Pensionsverpflichtungen. Die in den Vorjahren durchgeführten Maßnahmen zur Schließung von leistungsorientierten Versorgungsplänen für zukünftige Dienstzeiten, insbesondere Endgehaltszusagen und die Übernahme von Gesundheitskosten für ehemalige Mitarbeiter, reduzierten die Risiken hinsichtlich der Höhe der zukünftigen Leistungen.

Die Strategie der BASF-Gruppe zur Finanzierung der zugesagten Leistungen orientiert sich an den spezifischen aufsichts- und steuerrechtlichen Regelungen in den einzelnen Ländern.

In einigen Ländern wurden Versorgungszusagen erteilt, bei denen eine Subsidiärhaftung des Arbeitgebers besteht. In mehreren Ländern enthalten die Versorgungszusagen in geringem Umfang Mindestverzinsungsgarantien. Im Falle, dass der Versorgungsträger die für die Gewährung der Mindestgarantie erforderlichen Erträge nicht erwirtschaften kann, wäre sie im Rahmen der Subsidiärhaftung des Arbeitgebers durch diesen zu erbringen. Soweit die Ausgestaltung und Durchführung der

Versorgungszusage sowie die Vermögenssituation des Versorgungsträgers dazu führen, dass die Inanspruchnahme des Arbeitgebers unwahrscheinlich ist, wurden diese Pläne als beitragsorientierte Pläne behandelt.

### **Beschreibung der leistungsorientierten Pläne**

Im Folgenden wird die typische Planstruktur in den einzelnen Ländern beschrieben. Insbesondere aufgrund der Übernahme von Plänen im Rahmen von Akquisitionen können abweichende Regelungen bestehen, die aber keine wesentlichen Auswirkungen auf die Planbeschreibungen der einzelnen Länder haben.

#### **Deutschland**

Für die BASF SE und deutsche Gruppengesellschaften wird eine Grundversorgung über die rechtlich selbständige BASF Pensionskasse VVaG gewährt, die aus Mitglieds- und Unternehmensbeiträgen sowie den erzielten Vermögenserträgen finanziert wird. Die BASF SE sichert die erforderlichen Zuwendungen zu, um die Leistungen der BASF Pensionskasse VVaG ausreichend zu finanzieren. Für einen Teil der über die BASF Pensionskasse VVaG finanzierten Leistungen bestehen Anpassungspflichten, die von ihren Mitgliedsunternehmen getragen werden, wenn die BASF Pensionskasse VVaG diese aufgrund aufsichtsrechtlicher Rahmenbedingungen nicht übernehmen kann. Im Jahr 2004 wurde die leistungsorientierte Grundversorgung für neu in die deutschen BASF-Gesellschaften eintretende Mitarbeiter geschlossen und durch einen beitragsorientierten Plan ersetzt. Über die Grundversorgung hinausgehende Zusagen von Betriebsrenten sind bei der BASF SE im Rahmen eines Contractual Trust Arrangements über die BASF Pensionstreuhand e.V. und bei den deutschen Gruppengesellschaften überwiegend durch Pensionsrückstellungen finanziert. Die Leistungen werden überwiegend in Form von Bausteinplänen zugesagt. Darüber hinaus wird den Mitarbeitern die Möglichkeit eingeräumt, an unterschiedlichen Plänen zur Entgeltumwandlung teilzunehmen.

#### **USA**

Den Mitarbeitern werden Leistungen aus beitragsorientierten Plänen gewährt.

Die bestehenden leistungsorientierten Pensionspläne wurden mit Wirkung für das Jahr 2010 für weitere dienstzeitabhängige Steigerungen geschlossen und die erworbenen Leistungen festgeschrieben. Ein Anspruch auf inflationsbedingte Rentenanpassungen besteht nicht.

Die rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen der Pläne basieren auf dem US-amerikanischen Employee Retirement Income Security Act (ERISA), in dem eine Mindestfinanzierung der Pläne vorgeschrieben wird. Unternehmensbeiträge, die zur Gewährleistung dieser Mindestfinanzierung erforderlich sind, werden im Rahmen einer versicherungsmathematischen Bewertung ermittelt. Darüber hinaus bestehen Pensionspläne ohne Vermögensdeckung, die nicht ERISA unterliegen.

Zusätzliche pensionsähnliche Verpflichtungen ergeben sich aus Plänen für die Übernahme von Gesundheitskosten und von Lebensversicherungsprämien für pensionierte Mitarbeiter und deren Angehörige. Diese Pläne sind für Neueintritte seit 2007 geschlossen. Die Höhe der Erstattungsleistungen bei diesen Plänen ist festgeschrieben.

#### **Schweiz**

Die Mitarbeiter der BASF-Gruppe in der Schweiz erhalten eine betriebliche Altersversorgung, die durch eine Pensionskasse aus Firmen- und Mitarbeiterbeiträgen sowie den erzielten Vermögenserträgen finanziert wird. Aufgrund der Einbeziehung der gesetzlich obligatorischen Mindestversorgung gemäß dem schweizerischen Gesetz über die berufliche Vorsorge („BVG“) werden die Pensionspläne als leistungsorientierte Pläne bilanziert. Alle Leistungen sind sofort unverfallbar. Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist der Arbeitgeber zur Leistung von Unternehmensbeiträgen verpflichtet, die den Pensionsplänen die Gewährung einer Mindestleistungshöhe ermöglichen. Die Verwaltung der Pensionspläne erfolgt über paritätisch durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter besetzte Stiftungsräte, die die Leistungspläne und die Vermögensanlage steuern und überwachen.

#### **Vereinigtes Königreich**

Den Mitarbeitern werden Leistungen aus einem beitragsorientierten Plan gewährt.

Darüber hinaus unterhält die BASF-Gruppe im Vereinigten Königreich leistungsorientierte Pläne, die für künftige dienstzeitabhängige Steigerungen geschlossen wurden. Für die Begünstigten der leistungsorientierten Pläne ist ein Inflationsausgleich bis zum Rentenbeginn gesetzlich vorgeschrieben.

Die Finanzierung der Pläne wird durch die Vorschriften der Regulierungsbehörde für Pensionen und die entsprechenden sozial- und arbeitsrechtlichen Vorschriften bestimmt. Die leistungsorientierten Pläne werden von einer Treuhandgesellschaft verwaltet, deren geschäftsführendes Organ (Board of Trustees) gemäß Treuhandvereinbarung und Gesetz die Interessen der Begünstigten vertritt und die zukünftige Erfüllbarkeit der Leistungen sicherstellt. Die notwendige Finanzierung wird alle drei Jahre durch technische Bewertungen nach Maßgabe der lokalen Vorschriften bestimmt.

#### **Übrige Länder**

Bei Gruppengesellschaften in den übrigen Ländern werden Versorgungszusagen teilweise durch Pensionsrückstellungen, überwiegend aber durch externe Versicherungen oder Pensionsfonds abgedeckt.

## Versicherungsmathematische Annahmen

Der Bewertung der Pensionsverpflichtungen liegen folgende wesentliche Annahmen zu Grunde:

### Annahmen zur Bewertung des Anwartschaftsbarwerts zum 31.12.

|                  | Deutschland |      | USA  |      | Schweiz |      | Vereinigtes Königreich |      |
|------------------|-------------|------|------|------|---------|------|------------------------|------|
|                  | 2017        | 2016 | 2017 | 2016 | 2017    | 2016 | 2017                   | 2016 |
| Rechnungszinsfuß | 1,90        | 1,80 | 3,60 | 4,00 | 0,50    | 0,60 | 2,60                   | 2,80 |
| Rententrend      | 1,50        | 1,50 | –    | –    | –       | –    | 3,10                   | 3,10 |

### Annahmen zur Ermittlung des Aufwands für Altersversorgung im jeweiligen Geschäftsjahr

|                  | Deutschland |      | USA  |      | Schweiz |      | Vereinigtes Königreich |      |
|------------------|-------------|------|------|------|---------|------|------------------------|------|
|                  | 2017        | 2016 | 2017 | 2016 | 2017    | 2016 | 2017                   | 2016 |
| Rechnungszinsfuß | 1,80        | 2,50 | 4,00 | 4,20 | 0,60    | 0,80 | 2,80                   | 4,00 |
| Rententrend      | 1,50        | 1,50 | –    | –    | –       | –    | 3,10                   | 2,90 |

Die zur Bestimmung des Anwartschaftsbarwerts am 31. Dezember festgelegten Annahmen werden im folgenden Geschäftsjahr für die Ermittlung des Aufwands aus Pensionsplänen verwendet.

Bei der Bewertung der wesentlichen Pensionsverpflichtungen der BASF-Gruppe wird ein gruppenweit einheitliches Verfahren zur Ableitung der Diskontierungszinssätze angewendet. Im Rahmen dieses Verfahrens werden die Diskontierungszinssätze aus den Renditen von Unternehmensanleihen der jeweiligen Währungsräume mit einem Emissionsvolumen von mehr als 100 Millionen Einheiten der jeweiligen Währung abgeleitet, die mit einem Rating von mindestens AA– bis AA+ von mindestens einer der drei Ratingagenturen Fitch, Moody's oder Standard & Poor's bewertet wurden.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt grundsätzlich anhand der aktuellen Sterbetafeln zum 31. Dezember des jeweiligen Berichtsjahres, die in Deutschland und den USA aus dem BASF-Bestand abgeleitet und letztmals im Jahr 2015 für die Verpflichtungen in Deutschland beziehungsweise 2014 für die Verpflichtungen in den USA aktualisiert wurden.

#### Sterbetafeln (wesentliche Länder) zum 31.12.2017

|                        |                                                                         |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| Deutschland            | Heubeck Richttafeln 2005G (modifiziert)                                 |
| USA                    | RP-2014 (modified) with MP-2014 generational projection                 |
| Schweiz                | BVG 2015 generational                                                   |
| Vereinigtes Königreich | S1PxA (Standardsterblichkeitstafeln für selbst-verwaltete Pläne (SAPS)) |

## Sensitivitätsanalysen

Eine Änderung der wesentlichen versicherungsmathematischen Parameter hätte folgende Auswirkungen auf die Höhe der Pensionsverpflichtungen:

### Sensitivität der Pensionsverpflichtungen zum 31.12. (Millionen €)

|                  | Anstieg um 0,5 Prozentpunkte |        | Rückgang um 0,5 Prozentpunkte |        |
|------------------|------------------------------|--------|-------------------------------|--------|
|                  | 2017                         | 2016   | 2017                          | 2016   |
| Rechnungszinsfuß | –1.930                       | –1.990 | 2.200                         | 2.270  |
| Rententrend      | 1.240                        | 1.175  | –1.130                        | –1.110 |

Für die Bestimmung der Auswirkungen auf die Höhe der Pensionsverpflichtungen bei Änderung der zu Grunde liegenden Parameter wurde eine alternative Bewertung der Pensionsverpflichtungen durchgeführt. Eine lineare Extra-

polation dieser Werte bei abweichenden Veränderungen der Annahmen oder die Addition bei Kombination der Veränderung einzelner Annahmen ist nicht möglich.

## Erläuterung der Beträge in Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz

### Zusammensetzung des Aufwands für Altersversorgung (Millionen €)

|                                                                                 | 2017       | 2016       |
|---------------------------------------------------------------------------------|------------|------------|
| Aufwand aus leistungsorientierten Pensionsplänen                                | 402        | 346        |
| Aufwand aus beitragsorientierten Pensionsplänen                                 | 303        | 281        |
| <b>Aufwand für Altersversorgung (im Ergebnis der Betriebstätigkeit erfasst)</b> | <b>705</b> | <b>627</b> |
| Nettozinsaufwand aus unterdeckten Pensionsplänen und ähnlichen Verpflichtungen  | 175        | 183        |
| Nettozinsertrag aus überdeckten Pensionsplänen                                  | -2         | -5         |
| Zinskosten für die Vermögenswertbegrenzung                                      | -          | -          |
| <b>Aufwand für Altersversorgung (im Finanzergebnis erfasst)</b>                 | <b>173</b> | <b>178</b> |

Im Finanzergebnis wird die Verzinsung für den zum Jahresanfang bestehenden Nettobilanzansatz verrechnet. Diese ergibt sich als Differenz zwischen den Zinskosten auf den Anwartschaftsbarwert und dem normierten Vermögensertrag aus dem Pensionsvermögen sowie den Zinskosten für die Vermögenswertbegrenzung. Bei der Ermittlung der Verzinsung

sind die im Laufe des Geschäftsjahres zu erwartenden Beitragszahlungen und Rentenzahlungen zu berücksichtigen.

Der Nettozinsaufwand des jeweiligen Geschäftsjahres basiert auf dem Rechnungszinsfuß und dem Anwartschaftsbarwert zu Beginn des Jahres.

### Entwicklung des Anwartschaftsbarwerts der Pensionsverpflichtungen (Millionen €)

|                                                     | 2017          | 2016          |
|-----------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Anwartschaftsbarwert am 01.01.                      | 27.603        | 24.861        |
| Laufender Diensteitaufwand                          | 400           | 360           |
| Zinskosten auf den Anwartschaftsbarwert             | 568           | 671           |
| Rentenzahlungen                                     | -1.048        | -1.024        |
| Mitarbeiterbeiträge                                 | 48            | 49            |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste         |               |               |
| für Anpassungen der finanzwirtschaftlichen Annahmen | 1             | 2.571         |
| Anpassungen der demografischen Annahmen             | -2            | -20           |
| erfahrungsbedingte Anpassungen                      | -5            | 66            |
| Effekte aus Akquisitionen und Devestitionen         | 8             | 148           |
| Nachzuverrechnender Diensteitaufwand                | 2             | -14           |
| Planabgeltungen                                     | -             | -             |
| Sonstige Veränderungen                              | 124           | -2            |
| Währungseffekte                                     | -828          | -63           |
| <b>Anwartschaftsbarwert am 31.12.</b>               | <b>26.871</b> | <b>27.603</b> |

Die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit der Verpflichtungen beträgt zum 31. Dezember 2017 15,5 Jahre (Vorjahr 15,7 Jahre).

**Entwicklung des Pensionsvermögens** (Millionen €)

|                                                                              | 2017          | 2016          |
|------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Pensionsvermögen am 01.01.                                                   | 19.460        | 18.681        |
| Normierter Ertrag des Pensionsvermögens                                      | 393           | 492           |
| Abweichung des tatsächlichen Vermögensertrags vom normierten Vermögensertrag | 1.067         | 775           |
| Unternehmensbeiträge                                                         | 1.102         | 207           |
| Mitarbeiterbeiträge                                                          | 48            | 49            |
| Rentenzahlungen                                                              | -919          | -627          |
| Effekte aus Akquisitionen und Devestitionen                                  | -2            | 64            |
| Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand                                        | -             | -             |
| Planabgeltungen                                                              | -             | -             |
| Sonstige Veränderungen                                                       | 106           | -20           |
| Währungseffekte                                                              | -607          | -161          |
| <b>Pensionsvermögen am 31.12.</b>                                            | <b>20.648</b> | <b>19.460</b> |

Der normierte Ertrag des Pensionsvermögens wird durch Multiplikation des Planvermögens am Jahresanfang mit dem am Jahresanfang zur Abzinsung der bestehenden Verpflichtungen verwendeten Rechnungszinsfuß unter Berücksichtigung der unterjährigen Renten- und Beitragszahlungen ermittelt.

Die für das Jahr 2018 erwarteten Beitragszahlungen betragen rund 200 Millionen €.

Zur Verbesserung der Deckungsgrade der Pläne wurden im Jahr 2017 Sonderdotierungen durchgeführt. Diese betrafen insbesondere den BASF Pensionstreuhand e.V. mit 500 Millionen €, die BASF Pensionskasse VVaG mit 317 Millionen € und die US-amerikanischen Pläne mit 143 Millionen US\$.

**Entwicklung des Nettobilanzansatzes** (Millionen €)

|                                                                              | 2017          | 2016          |
|------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Nettobilanzansatz am 01.01.                                                  | -8.143        | -6.180        |
| Laufender Dienstzeitaufwand                                                  | -400          | -360          |
| Zinskosten auf den Anwartschaftsbarwert                                      | -568          | -671          |
| Normierter Ertrag des Pensionsvermögens                                      | 393           | 492           |
| Abweichung des tatsächlichen Vermögensertrags vom normierten Vermögensertrag | 1.067         | 775           |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste beim Anwartschaftsbarwert        | 6             | -2.617        |
| Ergebnisunwirksame Veränderung der Vermögenswertbegrenzung                   | -             | -             |
| Rentenzahlungen ohne Inanspruchnahme des Pensionsvermögens                   | 129           | 397           |
| Unternehmensbeiträge                                                         | 1.102         | 207           |
| Effekte aus Akquisitionen und Devestitionen                                  | -10           | -84           |
| Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand                                        | -2            | 14            |
| Sonstige Veränderungen                                                       | -18           | -18           |
| Währungseffekte                                                              | 221           | -98           |
| <b>Nettobilanzansatz am 31.12.</b>                                           | <b>-6.223</b> | <b>-8.143</b> |
| davon Vermögenswerte aus überdeckten Plänen                                  | 70            | 66            |
| Pensionsrückstellungen                                                       | -6.293        | -8.209        |

**Regionale Zuordnung der leistungsorientierten Pläne zum 31.12.** (Millionen €)

|                        | Pensionsverpflichtungen |               | Planvermögen  |               | Nettobilanzansatz |               |
|------------------------|-------------------------|---------------|---------------|---------------|-------------------|---------------|
|                        | 2017                    | 2016          | 2017          | 2016          | 2017              | 2016          |
| Deutschland            | 18.104                  | 18.242        | 13.576        | 12.282        | -4.528            | -5.960        |
| USA                    | 4.053                   | 4.524         | 2.687         | 2.806         | -1.366            | -1.718        |
| Schweiz                | 2.070                   | 2.272         | 1.889         | 1.974         | -181              | -298          |
| Vereinigtes Königreich | 1.884                   | 1.909         | 1.880         | 1.898         | -4                | -11           |
| Übrige                 | 760                     | 656           | 616           | 500           | -144              | -156          |
| <b>Summe</b>           | <b>26.871</b>           | <b>27.603</b> | <b>20.648</b> | <b>19.460</b> | <b>-6.223</b>     | <b>-8.143</b> |

## Erläuterung des Planvermögens

Die Ziel-Portfoliostruktur der Pensionspläne wird mit Hilfe von Asset-Liability-Studien ermittelt und regelmäßig überprüft. Danach werden die Vermögensanlagen unter Berücksichtigung der Risiken der einzelnen Anlageklassen und der regulatorischen Bestimmungen für die Anlage von Pensionsvermögen langfristig auf die Entwicklung der Verpflichtungen abgestimmt. Die bestehende Portfoliostruktur orientiert sich grundsätzlich an der Zielallokation und berücksichtigt darüber hinaus aktuelle Markteinschätzungen. Zur Begrenzung von Anlagerisiken und zur Ausschöpfung möglichst vieler Ertragspotenziale erfolgt eine breite weltweite Streuung der Einzelanlagen.

Liability-Driven-Investment(LDI)-Techniken, wie zum Beispiel die Absicherung gegenüber Zins- und Inflationsveränderungen, werden in einigen Pensionsplänen angewendet, insbesondere bei den britischen und amerikanischen Pensionsplänen.

### Struktur des Pensionsvermögens (%)

|                                          | 2017       | 2016       |
|------------------------------------------|------------|------------|
| Aktien                                   | 29         | 28         |
| Schuldinstrumente                        | 52         | 53         |
| davon gegenüber staatlichen Schuldnern   | 16         | 16         |
| gegenüber anderen Schuldnern             | 36         | 37         |
| Immobilien                               | 3          | 4          |
| Alternative Investments                  | 15         | 15         |
| Zahlungsmittel und geldmarktnahe Anlagen | 1          | –          |
| <b>Summe</b>                             | <b>100</b> | <b>100</b> |

Neben Schuldscheindarlehen und Pfandbriefen umfasst die Anlageklasse **Schuldinstrumente** auch Unternehmens- und Staatsanleihen. Bei den Staatsanleihen handelt es sich vorwiegend um Anleihen von Ländern höchster Bonität wie den USA, dem Vereinigten Königreich, Deutschland und der Schweiz. Bei den Unternehmensanleihen sind es vorwiegend Anleihen guter Bonität, wobei bewusst auch in begrenztem Umfang Anleihen gehalten werden, die zum High-Yield-

Bereich gehören. Im Rahmen der laufenden Überwachung der Ausfallrisiken, die auf einem vorgegebenen Risikobudget und der fortlaufenden Beobachtung der Entwicklung der Bonität der Emittenten basiert, erfolgt bei geänderter Markteinschätzung gegebenenfalls eine Anpassung der Anlage des Pensionsvermögens. **Alternative Investments** umfassen vor allem Anlagen in Private Equity, Absolute Return Fonds und besicherte Unternehmensdarlehen.

Für fast alle **Aktien** bestehen Preisnotierungen an aktiven Märkten. Die Kategorie **Schuldinstrumente** enthält Schuldscheindarlehen und Pfandbriefe, die im Rahmen von Privatplatzierungen erworben wurden, mit einem Marktwert in Höhe von 575 Millionen € am 31. Dezember 2017 und 853 Millionen € am 31. Dezember 2016. Für diese Wertpapiere, die insbesondere von inländischen Pensionsvermögen gehalten werden, besteht kein aktiver Markt. Zur Kompensation der reduzierten Fungibilität gewährt der Kapitalmarkt in Abhängigkeit von der Laufzeit Renditeaufschläge. Für die Vermögensanlagen in **Immobilien** und **Alternativen Investments** besteht – von Ausnahmefällen abgesehen – kein aktiver Markt.

In den Pensionsvermögen zum Bilanzstichtag waren von BASF-Gruppengesellschaften emittierte Wertpapiere mit einem Marktwert von 15 Millionen € im Jahr 2017 und 16 Millionen € im Jahr 2016 enthalten. Der Marktwert der von den rechtlich selbständigen Versorgungseinrichtungen an BASF-Gruppengesellschaften vermieteten Immobilien betrug 111 Millionen € am 31. Dezember 2017 und 117 Millionen € am 31. Dezember 2016.

Seit dem Jahr 2010 besteht zwischen der BASF SE und der BASF Pensionskasse eine Vereinbarung über die Gewährung von Genussrechtskapital in Höhe von nominell 80 Millionen €, das der Stärkung der Finanzierungsbasis der BASF Pensionskasse dient. Im Jahr 2017 wurden zur Verbesserung der Deckungsgrade der Pläne mehrere Sonderdotierungen durchgeführt. Zwischen den rechtlich selbständigen Versorgungseinrichtungen und den Unternehmen der BASF-Gruppe fanden im Jahr 2017 darüber hinaus keine wesentlichen Transaktionen statt.

Die folgende Übersicht gibt die Vermögensdeckung der Pläne wieder:

### Vermögensdeckung der Pensionspläne zum 31.12. (Millionen €)

|                               | 2017                 |                  | 2016                 |                  |
|-------------------------------|----------------------|------------------|----------------------|------------------|
|                               | Anwartschaftsbarwert | Pensionsvermögen | Anwartschaftsbarwert | Pensionsvermögen |
| Ohne Pensionsvermögensdeckung | 2.814                | –                | 2.869                | –                |
| Mit Pensionsvermögensdeckung  | 24.057               | 20.648           | 24.734               | 19.460           |
| <b>Summe</b>                  | <b>26.871</b>        | <b>20.648</b>    | <b>27.603</b>        | <b>19.460</b>    |

## Beitragsorientierte Pläne und staatliche Pläne

Die im Ergebnis der Betriebstätigkeit erfassten Beiträge zu beitragsorientierten Plänen beliefen sich im Jahr 2017 auf 303 Millionen € und im Jahr 2016 auf 281 Millionen €.

Im Jahr 2017 wurden an staatliche Rentenversicherungsträger Beiträge in Höhe von 592 Millionen € und im Jahr 2016 von 590 Millionen € geleistet.

## 23 Sonstige Rückstellungen

| Millionen €                                                             | 31.12.2017   |                   | 31.12.2016   |                   |
|-------------------------------------------------------------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|
|                                                                         |              | davon kurzfristig |              | davon kurzfristig |
| Rückbauverpflichtungen                                                  | 1.296        | 17                | 1.297        | 29                |
| Umweltschutzmaßnahmen und Beseitigung von Altlasten                     | 600          | 112               | 588          | 116               |
| Personalverpflichtungen                                                 | 2.173        | 1.553             | 1.933        | 1.217             |
| Verpflichtungen aufgrund von Verkaufsgeschäften oder Einkaufsverträgen  | 1.080        | 1.070             | 928          | 919               |
| Restrukturierungsmaßnahmen                                              | 143          | 119               | 208          | 161               |
| Prozess-, Schadenersatz-, Gewährleistungs- und ähnliche Verpflichtungen | 103          | 48                | 109          | 37                |
| Übrige                                                                  | 1.312        | 310               | 1.406        | 323               |
| <b>Summe</b>                                                            | <b>6.707</b> | <b>3.229</b>      | <b>6.469</b> | <b>2.802</b>      |

**Rückbauverpflichtungen** betreffen insbesondere die voraussichtlichen Kosten für das Verfüllen von Bohrlöchern und die Beseitigung von Fördereinrichtungen nach Beendigung der Forderung im Segment Oil & Gas.

Die Rückstellungen für **Umweltschutzmaßnahmen und Beseitigung von Altlasten** decken erwartete Belastungen aus der Sanierung kontaminierter Standorte, der Rekultivierung von Deponien, der Beseitigung von Umweltbeeinträchtigungen an bestehenden Produktions- oder Lagereinrichtungen und ähnliche Maßnahmen ab.

Die Rückstellungen für **Personalverpflichtungen** enthalten insbesondere Verpflichtungen zur Gewährung von Dienstaltersprämien und Jubiläumsgeldern, variable Vergütungen einschließlich hierauf entfallender Sozialversicherungsbeiträge sowie Rückstellungen aufgrund von Frühpensionierungs- und Altersteilzeitmodellen. Der Anstieg ergab sich insbesondere aus höheren Abgrenzungen für variable Vergütungsbestandteile.

 Erläuterungen zu Rückstellungen für das Long-Term-Incentive-Programm unter Anmerkung 30 ab Seite 231

Die Rückstellungen für **Verpflichtungen aufgrund von Verkaufsgeschäften oder Einkaufsverträgen** umfassen überwiegend Verpflichtungen aus zu gewährenden Rabatten oder sonstigen Preisnachlässen im Segment Agricultural Solutions sowie aus Gewährleistungen oder Produkthaftungen, zu

zahlenden Provisionen für die Vermittlung von Verkäufen und drohende Verluste aus vertraglichen Vereinbarungen. Der Anstieg der Rückstellungen resultierte aus höheren Abgrenzungen für Rabattprogramme und für Produkthaftungen.

Die Rückstellungen für **Restrukturierungsmaßnahmen** enthalten Abfindungszahlungen für ausscheidende Mitarbeiter, erwartete Kosten für Standortschließungen sowie Abbruchverpflichtungen und vergleichbare Belastungen.

Die Rückstellungen für **Prozess-, Schadenersatz-, Gewährleistungs- und ähnliche Verpflichtungen** enthalten erwartete Belastungen aus Prozessen, in denen BASF die beklagte Partei ist, und Schadenersatzverpflichtungen aus Klagen gegen BASF sowie Bußgelder.

**Übrige** enthalten überwiegend langfristige Steuerrückstellungen.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Sonstigen Rückstellungen nach Rückstellungskategorien. Sonstige Veränderungen enthalten Konsolidierungskreisänderungen, Devestitionen, Währungseffekte sowie die Umbuchung von Verpflichtungen in die Verbindlichkeiten, sofern sich die Verpflichtungen hinsichtlich Höhe oder Zeitpunkt ihres Anfalls konkretisiert haben.

### Entwicklung Sonstige Rückstellungen im Jahr 2017 (Millionen €)

|                                                                         | 01.01.2017   | Zuführung    | Aufzinsung | Inanspruchnahme | Auflösung   | Sonstige Veränderungen | 31.12.2017   |
|-------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|------------|-----------------|-------------|------------------------|--------------|
| Rückbauverpflichtungen                                                  | 1.297        | 108          | 29         | -30             | -21         | -87                    | 1.296        |
| Umweltschutzmaßnahmen und Beseitigung von Altlasten                     | 588          | 111          | 3          | -60             | -5          | -37                    | 600          |
| Personalverpflichtungen                                                 | 1.933        | 1.720        | 2          | -1.235          | -154        | -93                    | 2.173        |
| Verpflichtungen aufgrund von Verkaufsgeschäften oder Einkaufsverträgen  | 928          | 1.027        | -          | -681            | -66         | -128                   | 1.080        |
| Restrukturierungsmaßnahmen                                              | 208          | 35           | -          | -65             | -22         | -13                    | 143          |
| Prozess-, Schadenersatz-, Gewährleistungs- und ähnliche Verpflichtungen | 109          | 54           | -          | -24             | -24         | -12                    | 103          |
| Übrige                                                                  | 1.406        | 264          | 1          | -225            | -85         | -49                    | 1.312        |
| <b>Summe</b>                                                            | <b>6.469</b> | <b>3.319</b> | <b>35</b>  | <b>-2.320</b>   | <b>-377</b> | <b>-419</b>            | <b>6.707</b> |

## 24 Verbindlichkeiten

### Finanzschulden (Millionen €)

|                                                            | Währung | Nominalvolumen<br>(Millionen<br>Emissionswährung) | Effektivzins | Wertansatz gemäß<br>Effektivzinsmethode |               |
|------------------------------------------------------------|---------|---------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------|---------------|
|                                                            |         |                                                   |              | 31.12.2017                              | 31.12.2016    |
| <b>BASF SE</b>                                             |         |                                                   |              |                                         |               |
| Commercial Paper                                           | USD     |                                                   |              | –                                       | 1.033         |
| variabel Anleihe 2014/2017                                 | EUR     | 300                                               | variabel     | –                                       | 300           |
| 5,875 % Anleihe 2009/2017                                  | GBP     | 400                                               | 6,04 %       | –                                       | 467           |
| 4,625 % Anleihe 2009/2017                                  | EUR     | 300                                               | 4,69 %       | –                                       | 300           |
| 1,375 % Anleihe 2014/2017                                  | GBP     | 250                                               | 1,46 %       | –                                       | 292           |
| variabel Anleihe 2013/2018                                 | EUR     | 300                                               | variabel     | 300                                     | 300           |
| 1,5 % Anleihe 2012/2018                                    | EUR     | 1.000                                             | 1,51 %       | 999                                     | 999           |
| 1,375 % Anleihe 2014/2019                                  | EUR     | 750                                               | 1,44 %       | 750                                     | 749           |
| variabel Anleihe 2017/2019                                 | EUR     | 1.250                                             | variabel     | 1.261                                   | –             |
| variabel Anleihe 2013/2020                                 | EUR     | 300                                               | variabel     | 300                                     | 300           |
| 1,875 % Anleihe 2013/2021                                  | EUR     | 1.000                                             | 1,47 %       | 1.007                                   | 1.016         |
| 2,5 % Anleihe 2017/2022                                    | USD     | 500                                               | 2,65 %       | 414                                     | –             |
| 2 % Anleihe 2012/2022                                      | EUR     | 1.250                                             | 1,93 %       | 1.254                                   | 1.255         |
| 0,925 % Anleihe 2017/2023                                  | USD     | 850                                               | 0,83 %       | 664                                     | –             |
| 0,875 % Anleihe 2016/2023                                  | GBP     | 250                                               | 1,06 %       | 279                                     | 289           |
| 2,5 % Anleihe 2014/2024                                    | EUR     | 500                                               | 2,60 %       | 497                                     | 497           |
| 1,750 % Anleihe 2017/2025                                  | GBP     | 300                                               | 1,87 %       | 335                                     | –             |
| 3,675 % Anleihe 2013/2025                                  | NOK     | 1.450                                             | 3,70 %       | 147                                     | 159           |
| 0,875 % Anleihe 2017/2027                                  | EUR     | 1.000                                             | 1,04 %       | 984                                     | –             |
| 2,670 % Anleihe 2017/2029                                  | NOK     | 1.600                                             | 2,69 %       | 162                                     | –             |
| 1,5 % Anleihe 2016/2031                                    | EUR     | 200                                               | 1,58 %       | 198                                     | 198           |
| 0,875 % Anleihe 2016/2031                                  | EUR     | 500                                               | 1,01 %       | 492                                     | 491           |
| 2,37 % Anleihe 2016/2031                                   | HKD     | 1.300                                             | 2,37 %       | 139                                     | 159           |
| 1,450 % Anleihe 2017/2032                                  | EUR     | 300                                               | 1,57 %       | 296                                     | –             |
| 3 % Anleihe 2013/2033                                      | EUR     | 500                                               | 3,15 %       | 491                                     | 491           |
| 2,875 % Anleihe 2013/2033                                  | EUR     | 200                                               | 3,09 %       | 198                                     | 198           |
| 1,625 % Anleihe 2017/2037                                  | EUR     | 750                                               | 1,73 %       | 736                                     | –             |
| 3,25 % Anleihe 2013/2043                                   | EUR     | 200                                               | 3,27 %       | 199                                     | 199           |
| 3,89 % US Private Placement Serie A 2013/2025              | USD     | 250                                               | 3,92 %       | 208                                     | 237           |
| 4,09 % US Private Placement Serie B 2013/2028              | USD     | 700                                               | 4,11 %       | 582                                     | 663           |
| 4,43 % US Private Placement Serie C 2013/2034              | USD     | 300                                               | 4,45 %       | 250                                     | 284           |
| <b>BASF Finance Europe N.V.</b>                            |         |                                                   |              |                                         |               |
| 0,0 % Anleihe 2016/2020                                    | EUR     | 1.000                                             | 0,14 %       | 996                                     | 995           |
| 0,75 % Anleihe 2016/2026                                   | EUR     | 500                                               | 0,88 %       | 494                                     | 494           |
| <b>Ciba Specialty Chemicals Finance Luxembourg S.A.</b>    |         |                                                   |              |                                         |               |
| 4,875 % Anleihe 2003/2018                                  | EUR     | 477                                               | 4,88 %       | 474                                     | 461           |
| <b>Andere Anleihen</b>                                     |         |                                                   |              | <b>547</b>                              | <b>631</b>    |
| <b>Anleihen und sonstige Kapitalmarktverbindlichkeiten</b> |         |                                                   |              | <b>15.653</b>                           | <b>13.457</b> |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten               |         |                                                   |              | 2.379                                   | 2.855         |
| <b>Finanzschulden</b>                                      |         |                                                   |              | <b>18.032</b>                           | <b>16.312</b> |

**Zusammensetzung der Finanzschulden nach Währungen (Millionen €)**

|                       | 31.12.2017    | 31.12.2016    |
|-----------------------|---------------|---------------|
| Euro                  | 13.326        | 10.897        |
| US-Dollar             | 2.922         | 3.346         |
| Britisches Pfund      | 614           | 1.048         |
| Norwegische Krone     | 309           | 159           |
| Hongkong-Dollar       | 139           | 159           |
| Argentinischer Peso   | 137           | 194           |
| Chinesischer Renminbi | 127           | 118           |
| Südafrikanischer Rand | 73            | 28            |
| Türkische Lira        | 65            | 59            |
| Ukrainische Hrywnja   | 63            | 55            |
| Japanischer Yen       | 58            | –             |
| Brasilianischer Real  | 53            | 113           |
| Indonesische Rupie    | 43            | 29            |
| Übrige Währungen      | 103           | 107           |
| <b>Summe</b>          | <b>18.032</b> | <b>16.312</b> |

**Laufzeiten der Finanzschulden (Millionen €)**

|                                                      | 31.12.2017    | 31.12.2016    |
|------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Folgejahr 1                                          | 2.497         | 3.767         |
| Folgejahr 2                                          | 2.052         | 1.887         |
| Folgejahr 3                                          | 1.845         | 2.115         |
| Folgejahr 4                                          | 1.140         | 1.304         |
| Folgejahr 5                                          | 1.781         | 1.049         |
| Folgejahr 6 und darüber hinausgehende Restlaufzeiten | 8.717         | 6.190         |
| <b>Summe</b>                                         | <b>18.032</b> | <b>16.312</b> |

**Andere Anleihen**

Als andere Anleihen sind überwiegend Industrieentwicklungs- und Umweltschutzbonds der BASF-Corporation-Gruppe ausgewiesen, die zur Finanzierung von Investitionen in den USA aufgenommen wurden. Sowohl der gewichtete durchschnittliche Zinssatz dieser Anleihen als auch deren gewichteter Effektivzinssatz beliefen sich im Jahr 2017 auf 3,1 % und im Jahr 2016 auf 2,1 %. Die durchschnittliche Restlaufzeit lag zum 31. Dezember 2017 bei 183 Monaten und zum 31. Dezember 2016 bei 195 Monaten.

**Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

Zur Finanzierung des Erdgastransportgeschäfts wurde im Jahr 2014 ein Darlehen in Höhe von 1.650 Millionen € mit einer Laufzeit von fünf Jahren zu einem Zinssatz von 1,08 % aufgenommen. Im Jahr 2017 wurden davon 925 Millionen € an die neu gegründete, at Equity bilanzierte Gesellschaft W & G Infrastruktur Finanzierungs-GmbH, Kassel, zur Finanzierung der ebenfalls at Equity bilanzierten Erdgastransportgesellschaften GASCADE Gastransport GmbH, Kassel, und NEL Gastransport GmbH, Kassel, übertragen.

Der durchschnittliche gewichtete Zinssatz für Kredite betrug im Jahr 2017 4,1 % gegenüber 4,5 % im Jahr 2016.

**Nicht ausgenutzte Kreditlinien**

Die nicht ausgenutzten verbindlich zugesagten Kreditlinien betrugen für BASF SE sowohl am 31. Dezember 2017 als auch am 31. Dezember 2016 6.000 Millionen € mit variabler Verzinsung.

## Übrige Verbindlichkeiten (Millionen €)

|                                                                         | 31.12.2017   |              | 31.12.2016  |              |
|-------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|-------------|--------------|
|                                                                         | Langfristig  | Kurzfristig  | Langfristig | Kurzfristig  |
| Derivate mit negativen Marktwerten                                      | 290          | 274          | 78          | 571          |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing                              | 99           | 25           | 84          | 22           |
| Darlehens- und Zinsverbindlichkeiten                                    | 283          | 212          | 280         | 199          |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                              | 94           | 1.289        | 97          | 791          |
| <b>Übrige Verbindlichkeiten, die Finanzinstrumente darstellen</b>       | <b>766</b>   | <b>1.800</b> | <b>539</b>  | <b>1.583</b> |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                                  | –            | 564          | –           | 556          |
| Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit                     | 67           | 77           | 95          | 68           |
| Personalverbindlichkeiten                                               | 28           | 253          | 45          | 310          |
| Verbindlichkeiten aus Edelmetallhandelspositionen                       | –            | 17           | –           | 13           |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten                                      | 197          | 78           | 171         | 66           |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                              | 37           | 275          | 23          | 254          |
| <b>Übrige Verbindlichkeiten, die keine Finanzinstrumente darstellen</b> | <b>329</b>   | <b>1.264</b> | <b>334</b>  | <b>1.267</b> |
| <b>Übrige Verbindlichkeiten</b>                                         | <b>1.095</b> | <b>3.064</b> | <b>873</b>  | <b>2.850</b> |

## Übrige Verbindlichkeiten

Der Anstieg der kurzfristigen Übrigen Verbindlichkeiten resultierte im Wesentlichen aus Geldanlagen von nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften bei Gruppengesellschaften, die unter **Sonstige Verbindlichkeiten** berichtet werden. Die kurzfristigen Derivate mit negativen Marktwerten gingen aufgrund negativer Marktwerte aus Fremdwährungssicherungsgeschäften zurück. Die langfristigen negativen Marktwerte stiegen dagegen an. Dies betraf überwiegend höhere negative Marktwerte aus der Absicherung durch kombinierte Zins-/Währungsswaps bei USD-, GBP- sowie HKD-Anleihen.

☞ Mehr zu finanzwirtschaftlichen Risiken und derivativen Finanzinstrumenten unter Anmerkung 27 ab Seite 222

Mehr zu Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen unter Anmerkung 28 ab Seite 228

## Gesicherte Verbindlichkeiten (Millionen €)

|                                                  | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|--------------------------------------------------|------------|------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten     | 22         | 24         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 6          | 6          |
| Übrige Verbindlichkeiten                         | 169        | 63         |
| <b>Gesicherte Verbindlichkeiten</b>              | <b>197</b> | <b>93</b>  |

Als Sicherheiten für **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** wurden insbesondere Grundschulden bestellt. Der Anstieg der gesicherten **Übrigen Verbindlichkeiten** im Vergleich zum 31. Dezember 2016 ist vor allem auf höhere Sicherheiten für Derivate mit negativen Marktwerten zurückzuführen. Im Jahr 2017 gab es, wie im Vorjahr, keine gesicherten Eventualverbindlichkeiten.

## 25 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Ansatz der nachfolgend dargestellten Sachverhalte erfolgt zu Nominalwerten:

| Millionen €                                                                        | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------|
| Begebung und Übertragung von Wechseln                                              | 9          | 9          |
| Bürgschaften                                                                       | 11         | 12         |
| Gewährleistungsverträge                                                            | 49         | 43         |
| Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten                           | 1          | 1          |
| Begonnene Investitionsvorhaben                                                     | 4.109      | 5.394      |
| davon Bestellobligo                                                                | 1.045      | 1.391      |
| für den Erwerb immaterieller Vermögenswerte                                        | 16         | 7          |
| Einzahlungs- und Darlehensverpflichtungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen | 19         | 25         |

Als Voraussetzung für die Exploration und Gewinnung von Kohlenwasserstoffen im dänischen Konzessionsgebiet durch das Joint Venture Wintershall Noordzee B.V., Rijswijk/Niederlande, gibt BASF entsprechende unbegrenzte Garantien, vor allem zu Gunsten des dänischen Staats sowie des staatlichen

Unternehmens Nordsøfonden. Der 100-prozentigen eventuellen Haftung der BASF im Rahmen dieser Garantien stehen zum Teil 50-prozentige Garantien des Joint-Venture-Partners zu Gunsten der BASF gegenüber. Mit einer Inanspruchnahme der Garantien war zum 31. Dezember 2017 nicht zu rechnen.

### Im Rahmen langfristiger Mietverträge genutzte Vermögenswerte

Die im Rahmen langfristiger Mietverträge genutzten Vermögenswerte betrafen vor allem Gebäude sowie die IT-Infrastruktur.

📖 Mehr zu Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen unter Anmerkung 28 ab Seite 228

#### Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen (ohne Finanzierungsleasing) (Millionen €)

|                                               |              |
|-----------------------------------------------|--------------|
| 2018                                          | 362          |
| 2019                                          | 273          |
| 2020                                          | 207          |
| 2021                                          | 137          |
| 2022                                          | 111          |
| 2023 und darüber hinausgehende Restlaufzeiten | 320          |
| <b>Summe</b>                                  | <b>1.410</b> |

### Verpflichtungen aus Kaufverträgen

Die Verpflichtungen aus Kaufverträgen resultierten überwiegend aus langfristigen Abnahmeverpflichtungen für Rohstoffe. Zum 31. Dezember 2017 bestanden folgende feste Kaufverpflichtungen:

#### Verpflichtungen aus Kaufverträgen (Millionen €)

|                                               |               |
|-----------------------------------------------|---------------|
| 2018                                          | 7.306         |
| 2019                                          | 4.776         |
| 2020                                          | 2.688         |
| 2021                                          | 2.374         |
| 2022                                          | 2.362         |
| 2023 und darüber hinausgehende Restlaufzeiten | 7.112         |
| <b>Summe</b>                                  | <b>26.618</b> |

Weitere mögliche Verpflichtungen aus Vereinbarungen, die zum 31. Dezember 2017 bestanden, werden unter Anmerkung „2.4 Akquisitionen und Devestitionen“ dargestellt.

## 26 Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und -verfahren

In dem seit Mai 2013 laufenden Schiedsverfahren gegen Wintershall Energía S.A., Argentinien („WIAR“), Total Austral S.A., Argentinien, und Pan American Energy LLC, Argentinien, macht die Metrogas S.A., Chile, Schadenersatzansprüche im Wert von circa 227 Millionen € wegen unzureichender Gaslieferungen geltend. Die Beklagten schlossen als Verkäufer im Jahr 1997 mit Metrogas einen Erdgasliefervertrag ab, an dem WIAR einen Lieferanteil von 37,5 % hat. Nachdem der Vorsitzende des Schiedsgerichts sein Amt Mitte 2016 niedergelegt hatte, benannte der Internationale Schiedsgerichtshof (ICC) ein neues Schiedsgericht, das das Verfahren im Jahr 2017 fortgesetzt hat. Die mündliche Verhandlung fand im April 2017 statt. Am 2. Februar 2018 hat das Schiedsgericht die Klage der Metrogas vollumfänglich abgewiesen und Metrogas die Kosten des Verfahrens auferlegt.

BASF Corporation kann unter US-amerikanischem Umwelthaftungsrecht („Comprehensive Response, Compensation and Liability Act“ von 1980 sowie bundesstaatlichem Recht) für die Untersuchung und Sanierung verschiedener verunreinigter Gelände haftbar sein. Dies betrifft auch die Sanierung der unteren 17 Meilen des Passaic-River-Flussbetts in New Jersey („Lower Passaic River Study Area, LPRSA“). BASF Corporation sowie mehr als 60 weitere Unternehmen („The Lower Passaic River Study Area Cooperating Parties Group“) führen derzeit eine Sanierungsuntersuchung und Machbarkeitsstudie („Remedial Investigation/Feasibility Study“, RI/FS) für die LPRSA durch. Die US-amerikanische Umweltbehörde („U.S. Environmental Protection Agency, USEPA“) hat im Jahr 2016 eine endgültige Sanierungsmaßnahme für die unteren acht Meilen der LPRSA festgelegt. Eine Einigung mit der USEPA über die Sanierungsarbeiten für den oberen Teil der LPRSA ist im Jahr 2018 zu erwarten.

Zwischen November 2014 und März 2015 wurden beim United States District Court für den Südlichen Bezirk von New York eine Sammelklage sowie mehrere Einzelklagen gegen die in Großbritannien ansässige BASF Metals Limited („BML“) und weitere Beklagte wegen angeblicher Verstöße gegen Wettbewerbs- und Rohstoffhandelsrecht bei der Preisfindung für Platin und Palladium eingereicht. Die Verfahren wurden zusammengeführt und im Juli 2015 schließlich als geänderte Sammelklage („Second Consolidated Amended Class Action Complaint“) eingereicht. In dieser geänderten Sammelklage ist neben weiteren Beklagten auch BASF Corporation mitbeklagt. Die Beklagten haben am 21. September 2015 einen gemeinsamen Antrag und BML und BASF Corporation jeweils Einzelanträge auf Klageabweisung eingereicht. Am 28. März 2017 wies das Gericht die Second Consolidated Amended Class Action Complaint gegen BASF Corporation und BML aus prozessualen Gründen zurück. Am 15. Mai 2017 reichten die Kläger eine überarbeitete Klageschrift ein, in der die Anschuldigungen gegen die Beklagten und BML erneuert wurden, während die BASF Corporation nicht mehr als Beklagte benannt wird. Die Beklagten reichten daraufhin einen überarbeiteten gemeinsamen Antrag und BML einen überarbeiteten Einzelantrag auf Klageabweisung ein. Eine im September 2015 eingereichte Einzelklage wurde vom US District Court am 19. Oktober 2017 abgewiesen. Die Klägerin ging dagegen am 19. November 2017 beim US Court of Appeals in Berufung.

Darüber hinaus sind die BASF SE und ihre Beteiligungsgesellschaften als Beklagte oder sonstige Beteiligte regelmäßig in gerichtliche und schiedsgerichtliche Klageverfahren sowie behördliche Verfahren eingebunden. Diese Verfahren haben auf Basis des heutigen Kenntnisstands keinen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der BASF.

## 27 Zusatzangaben zu Finanzinstrumenten

### 27.1 Finanzwirtschaftliche Risiken

#### Marktrisiken

**Währungsrisiken:** Änderungen von Wechselkursen können zu Wertverlusten bei Finanzinstrumenten sowie zu nachteiligen Veränderungen künftiger Zahlungsströme aus geplanten Transaktionen führen. Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten resultieren aus der Umrechnung von finanziellen Forderungen, Ausleihungen, Wertpapieren, Barmitteln und finanziellen Verbindlichkeiten zum Stichtagskurs in die funktionale Währung der jeweiligen Gruppengesellschaft. Zur Sicherung des Wechselkursrisikos aus originären Finanzinstrumenten sowie aus geplanten Transaktionen werden Devisenkontrakte in einer Vielzahl von Währungen eingesetzt.

Das Währungs-Exposure entspricht dem Nettobetrag des Nominalvolumens der originären und der derivativen Finanzinstrumente, die Währungsrisiken ausgesetzt sind. Außerdem werden geplante Einkaufs- und Umsatztransaktionen des jeweiligen Folgejahres einbezogen, soweit diese im Währungsrisikomanagement berücksichtigt werden. Gegenläufige Positionen in derselben Währung werden gegeneinander aufgerechnet.

Bei der Ermittlung der Sensitivität wird eine Aufwertung der jeweiligen funktionalen Währung von 10% gegenüber den anderen Währungen simuliert. Die Auswirkung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern der BASF hätte zum 31. Dezember 2017 –252 Millionen € und zum 31. Dezember 2016 –300 Millionen € betragen. Der Effekt aus den im Rahmen von Hedge Accounting designierten Positionen hätte das Eigenkapital vor Ertragsteuern zum 31. Dezember 2017 um 46 Millionen € erhöht (2016: Erhöhung um 24 Millionen €). Hierbei handelt es sich um Geschäfte in US-Dollar. Das Währungs-Exposure zum 31. Dezember 2017 lag bei 1.976 Millionen € und zum 31. Dezember 2016 bei 2.113 Millionen €.

#### Exposure und Sensitivität nach Währungen (Millionen €)

|              | 31.12.2017   |              | 31.12.2016   |              |
|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
|              | Exposure     | Sensitivität | Exposure     | Sensitivität |
| US\$         | 1.410        | –143         | 1.849        | –241         |
| Sonstige     | 566          | –63          | 264          | –35          |
| <b>Summe</b> | <b>1.976</b> | <b>–206</b>  | <b>2.113</b> | <b>–276</b>  |

Aufgrund des Einsatzes von Optionen zur Absicherung gegenüber Währungsrisiken ist die Sensitivität keine lineare Funktion der unterstellten Veränderung der Wechselkurse.

**Zinsänderungsrisiken:** Zinsänderungsrisiken bestehen aufgrund potenzieller Änderungen des Marktzins und können bei festverzinslichen Finanzinstrumenten zu einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts und bei variabel verzinslichen Finanzinstrumenten zu Zinszahlungsschwankungen führen. Zur Absicherung werden Zinsswaps und kombinierte Zins-/Währungsderivate abgeschlossen. Zinsänderungsrisiken sind im finanzwirtschaftlichen, nicht aber im operativen Bereich von wesentlicher Bedeutung.

Die variable Zinsrisikoposition, die auch im Folgejahr fällige festverzinsliche Anleihen beinhaltet, betrug zum 31. Dezember 2017 –986 Millionen € (2016: –2.447 Millionen €). Ein Anstieg aller relevanten Zinssätze um einen Prozentpunkt hätte zum 31. Dezember 2017 ein um 4 Millionen € höheres Ergebnis vor Ertragsteuern und zum 31. Dezember 2016 ein um 1 Million € höheres Ergebnis vor Ertragsteuern zur Folge gehabt. Der Effekt aus den im Rahmen von Hedge Accounting designierten Positionen hätte das Eigenkapital vor Ertragsteuern zum 31. Dezember 2017 um 9 Millionen € erhöht (2016: Erhöhung um 16 Millionen €).

#### Buchwerte der originären verzinslichen Finanzinstrumente (Millionen €)

|                | 31.12.2017       |                      | 31.12.2016       |                      |
|----------------|------------------|----------------------|------------------|----------------------|
|                | Fest verzinslich | Variabel verzinslich | Fest verzinslich | Variabel verzinslich |
| Ausleihungen   | 569              | 439                  | 208              | 610                  |
| Wertpapiere    | 88               | 87                   | 105              | 568                  |
| Finanzschulden | 14.703           | 3.329                | 12.564           | 3.748                |

#### Nominal- und Marktwerte der Zins- und kombinierten Zins-/Währungsswaps (Millionen €)

|                                        | 31.12.2017   |             | 31.12.2016   |            |
|----------------------------------------|--------------|-------------|--------------|------------|
|                                        | Nominalwert  | Marktwert   | Nominalwert  | Marktwert  |
| <b>Zinsswaps</b>                       | <b>600</b>   | <b>–13</b>  | <b>1.700</b> | <b>–27</b> |
| davon Festzinsszahler-Swaps            | 600          | –13         | 1.700        | –27        |
| <b>Kombinierte Zins-/Währungsswaps</b> | <b>3.337</b> | <b>–175</b> | <b>2.745</b> | <b>45</b>  |
| davon feste Verzinsung                 | 3.337        | –175        | 2.476        | 121        |

**Warenpreisrisiken:** Einige Unternehmensbereiche der BASF sind starken Schwankungen der Rohstoffpreise ausgesetzt. Diese resultieren vor allem aus Rohstoffen (zum Beispiel Naphtha, Propylen, Benzol, Laurinöle, Cyclohexan, Methanol, Erdgas, Butadien, LPG-Kondensat, Ammoniak) sowie Edelmetallen. BASF trifft die folgenden Maßnahmen, um Preisrisiken aus dem Rohstoffeinkauf zu reduzieren:

- BASF verwendet Warenderivate zur Absicherung gegen Risiken aus der Volatilität von Rohstoffpreisen. Dabei handelt es sich insbesondere um Optionen und Swaps auf Erdöl, Erdölprodukte und Erdgas.
- Im Segment Oil & Gas entstehen Margenrisiken in den volatilen Märkten, wenn Einkaufs- und Verkaufsverträge unterschiedlich verpreist werden. Zur Absicherung werden entsprechende Öl- und Gasderivate eingesetzt.
- Der Unternehmensbereich Catalysts schließt sowohl kurzfristige als auch langfristige Abnahmeverträge mit Herstellern von Edelmetallen ab und kauft darüber hinaus an den Kassamärkten Edelmetalle von einer Vielzahl von Geschäftspartnern zu. Das Preisrisiko aus Edelmetallen, die für den Weiterverkauf an Dritte oder für die Verwendung in der Produktion von Katalysatoren erworben werden, wird mit derivativen Instrumenten gesichert. Dabei kommen vor allem Terminkontrakte zum Einsatz, die durch Abschluss gegenläufiger Kontrakte oder durch Lieferung des Edelmetalls erfüllt werden.
- Im Unternehmensbereich Crop Protection ist der Verkaufspreis von Produkten teilweise an den Preis bestimmter Agrarprodukte gekoppelt. Um die daraus entstehenden Risiken abzusichern, werden Derivate auf Agrarprodukte abgeschlossen.

Darüber hinaus hält BASF bei Edelmetallen und Erdölprodukten in begrenztem Umfang ungesicherte Positionen zu Eigenhandelszwecken, die auch derivative Instrumente umfassen können. Der Wert dieser Positionen ist der Volatilität der Marktpreise ausgesetzt und unterliegt einer ständigen Kontrolle.

Im Rahmen des CO<sub>2</sub>-Emissionshandels werden verschiedene Arten von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten auf Termin ge- und verkauft. Ziel dieser Transaktionen ist es, im Markt vorhandene Preisdifferenzen zu nutzen. Die Erfüllung der Geschäfte erfolgt durch physische Lieferung. Sowohl zum 31. Dezember 2017 als auch zum 31. Dezember 2016 waren keine Geschäfte im Bestand.

Aufgrund des Haltens von Warenderivaten und Edelmetallhandelspositionen ist BASF Preisrisiken ausgesetzt. Diese Risiken bestehen darin, dass die Bewertung von Warenderivaten und Edelmetallhandelspositionen zum Marktwert bei einer nachteiligen Veränderung der Marktpreise zu Belastungen von Ergebnis und Eigenkapital der BASF führen kann.

BASF führt Value-at-Risk-Analysen für alle Warenderivate und Edelmetallhandelspositionen durch. Mit Value at Risk wird fortlaufend das Marktrisiko quantifiziert und der maximal mögliche Verlust innerhalb des gegebenen Konfidenzintervalls über einen bestimmten Zeitraum prognostiziert. Der Value-at-Risk-Rechnung liegt ein Konfidenzintervall von 95 % und eine Halte-dauer von einem Tag zu Grunde. Für Edelmetalle basiert der Value at Risk auf einem Konfidenzintervall von 99 %. BASF wendet den Varianz-Kovarianz-Ansatz an.

BASF nutzt Value at Risk im Zusammenhang mit anderen Kennzahlen im Rahmen des Risikomanagementsystems. Neben Value at Risk werden volumenbasierte Grenzen, Exposure- und Stop-Loss-Limits gesetzt.

#### Risikoposition aus Warenderivaten (Millionen €)

|                                 | 31.12.2017 |               | 31.12.2016 |               |
|---------------------------------|------------|---------------|------------|---------------|
|                                 | Exposure   | Value at Risk | Exposure   | Value at Risk |
| Erdöl, Erdölprodukte und Erdgas | 90         | 1             | 6          | 1             |
| Edelmetalle                     | 36         | 2             | 5          | 1             |
| Emissionszertifikate            | –          | –             | –          | –             |
| Agrarprodukte                   | 0          | 0             | –40        | 0             |
| <b>Summe</b>                    | <b>126</b> | <b>3</b>      | <b>–29</b> | <b>2</b>      |

Das Exposure entspricht dem Nettobetrag aller Kauf- und Verkaufspositionen der jeweiligen Warenkategorie.

🔗 Mehr zu finanzwirtschaftlichen Risiken und zum Risikomanagement der BASF im „Chancen- und Risikobericht“ ab Seite 111

#### Ausfall- oder Bonitätsrisiken

Ausfall- oder Bonitätsrisiken bestehen, wenn Vertragspartner ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. BASF analysiert regelmäßig die Kreditwürdigkeit jedes wesentlichen Schuldners und räumt auf dieser Grundlage Kreditlimits ein. Aufgrund der weltweiten Tätigkeit und der diversifizierten Kundenstruktur der BASF-Gruppe liegt keine wesentliche Konzentration von Ausfallrisiken vor. Der Buchwert aller Forderungen, Ausleihungen und verzinslichen Wertpapiere zuzüglich der Nominalwerte der sonstigen ausfallrisikobehafteten finanziellen Verpflichtungen stellt das maximale Ausfallrisiko der BASF dar.

🔗 Mehr zu Bonitätsrisiken unter Anmerkung 18 ab Seite 208

#### Liquiditätsrisiken

Risiken aus Zahlungsstromschwankungen werden frühzeitig im Rahmen der Liquiditätsplanung erkannt. Durch das laufende Commercial-Paper-Programm sowie von Banken verbindlich zugesagte Kreditlinien kann BASF jederzeit auf umfangreiche liquide Mittel zurückgreifen.

#### 27.2 Fälligkeitsanalyse

Relevant für die Darstellung der Fälligkeiten vertraglicher Zahlungsströme aus finanziellen Verbindlichkeiten sind Zinszahlungen und Zahlungen des Prinzipals sowie sonstige Zahlungen für derivative Finanzinstrumente. In dieser Darstellung werden künftige Zahlungsströme nicht abgezinst.

Derivate werden mit ihren Nettozahlungsströmen einbezogen, soweit sie negative Marktwerte haben und daher Verbindlichkeiten darstellen. Derivate mit positiven Marktwerten sind Vermögenswerte und werden daher nicht berücksichtigt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen unverzinslich und innerhalb eines Jahres fällig. Der Buchwert von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entspricht daher der Summe der künftigen Zahlungsströme.

**Fälligkeiten vertraglicher Zahlungsströme aus finanziellen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2017 (Millionen €)**

|                         | Anleihen und sonstige Kapitalmarktverbindlichkeiten | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | Derivative Verbindlichkeiten | Sonstige Verbindlichkeiten | Summe         |
|-------------------------|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------|------------------------------|----------------------------|---------------|
| 2018                    | 2.097                                               | 698                                          | 180                          | 1.578                      | 4.553         |
| 2019                    | 2.237                                               | 34                                           | 70                           | 80                         | 2.421         |
| 2020                    | 1.527                                               | 541                                          | 8                            | 82                         | 2.158         |
| 2021                    | 1.219                                               | 132                                          | –                            | 46                         | 1.397         |
| 2022                    | 1.865                                               | 113                                          | 50                           | 38                         | 2.066         |
| 2023 und darüber hinaus | 9.234                                               | 861                                          | 225                          | 278                        | 10.598        |
| <b>Summe</b>            | <b>18.179</b>                                       | <b>2.379</b>                                 | <b>533</b>                   | <b>2.102</b>               | <b>23.193</b> |

**Fälligkeiten vertraglicher Zahlungsströme aus finanziellen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2016 (Millionen €)**

|                         | Anleihen und sonstige Kapitalmarktverbindlichkeiten | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | Derivative Verbindlichkeiten | Sonstige Verbindlichkeiten | Summe         |
|-------------------------|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------|------------------------------|----------------------------|---------------|
| 2017                    | 2.687                                               | 1.356                                        | 561                          | 1.097                      | 5.701         |
| 2018                    | 2.025                                               | 128                                          | 15                           | 88                         | 2.256         |
| 2019                    | 936                                                 | 1.368                                        | 11                           | 47                         | 2.362         |
| 2020                    | 1.475                                               | 10                                           | 13                           | 53                         | 1.551         |
| 2021                    | 1.163                                               | 5                                            | –                            | 81                         | 1.249         |
| 2022 und darüber hinaus | 7.269                                               | 4                                            | 60                           | 305                        | 7.638         |
| <b>Summe</b>            | <b>15.555</b>                                       | <b>2.871</b>                                 | <b>660</b>                   | <b>1.671</b>               | <b>20.757</b> |

### 27.3 Finanzinstrumente nach Klassen und Kategorien

Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Übrigen Forderungen und sonstigem Vermögen, Ausleihungen, Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstigen Verbindlichkeiten entspricht der Buchwert annähernd dem Marktwert. In der Bilanzposition Sonstige Finanzanlagen sind nicht an einem aktiven Markt notierte Beteiligungen enthalten, deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann und die daher zu Anschaffungskosten bewertet werden.

Der Marktwert von Finanzschulden wird auf der Grundlage von Interbank-Zinssätzen ermittelt. Die Differenz zwischen Buch- und Marktwert resultiert vornehmlich aus Zinsänderungen.

**Buch- und Marktwerte von Finanzinstrumenten zum 31. Dezember 2017** (Millionen €)

|                                                        | Buchwerte     | Summe<br>Buchwerte im<br>Anwendungs-<br>bereich des<br>IFRS 7 | Bewertungs-<br>kategorien<br>gemäß<br>IAS 39 <sup>2</sup> | Fair Value    | davon<br>Fair Value<br>Stufe 1 <sup>3</sup> | davon<br>Fair Value<br>Stufe 2 <sup>4</sup> | davon<br>Fair Value<br>Stufe 3 <sup>5</sup> |
|--------------------------------------------------------|---------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|---------------|---------------------------------------------|---------------------------------------------|---------------------------------------------|
| Beteiligungen <sup>1</sup>                             | 482           | 482                                                           | Afs                                                       | –             | –                                           | –                                           | –                                           |
| Forderungen aus Finanzierungsleasing                   | 29            | 29                                                            | n.a.                                                      | 29            | –                                           | –                                           | –                                           |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen             | 11.190        | 11.190                                                        | LaR                                                       | 11.190        | –                                           | –                                           | –                                           |
| Derivate – kein Hedge Accounting                       | 340           | 340                                                           | aFVtPL                                                    | 340           | 14                                          | 326                                         | –                                           |
| Derivate – Hedge Accounting                            | 72            | 72                                                            | n.a.                                                      | 72            | –                                           | 72                                          | –                                           |
| Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen <sup>6</sup> | 3.996         | 1.508                                                         | LaR                                                       | 1.508         | –                                           | –                                           | –                                           |
| Wertpapiere                                            | 175           | 175                                                           | Afs                                                       | 175           | 175                                         | –                                           | –                                           |
| Wertpapiere                                            | 1             | 1                                                             | Htm                                                       | –             | –                                           | –                                           | –                                           |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente           | 6.495         | 6.495                                                         | LaR                                                       | 6.495         | 6.495                                       | –                                           | –                                           |
| <b>Summe Vermögenswerte</b>                            | <b>22.780</b> | <b>20.292</b>                                                 |                                                           | <b>19.809</b> | <b>6.684</b>                                | <b>398</b>                                  | <b>–</b>                                    |
| Anleihen                                               | 15.653        | 15.653                                                        | AmC                                                       | 16.406        | –                                           | –                                           | –                                           |
| Commercial Paper                                       | –             | –                                                             | AmC                                                       | –             | –                                           | –                                           | –                                           |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten           | 2.379         | 2.379                                                         | AmC                                                       | 2.379         | –                                           | –                                           | –                                           |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing             | 124           | 124                                                           | n.a.                                                      | 124           | –                                           | –                                           | –                                           |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen       | 4.971         | 4.971                                                         | AmC                                                       | 4.971         | –                                           | –                                           | –                                           |
| Derivate – kein Hedge Accounting                       | 551           | 551                                                           | aFVtPL                                                    | 551           | 36                                          | 515                                         | –                                           |
| Derivate – Hedge Accounting                            | 13            | 13                                                            | n.a.                                                      | 13            | –                                           | 13                                          | –                                           |
| Übrige Verbindlichkeiten <sup>6</sup>                  | 3.471         | 1.878                                                         | AmC                                                       | 1.878         | –                                           | –                                           | –                                           |
| <b>Summe Verbindlichkeiten</b>                         | <b>27.162</b> | <b>25.569</b>                                                 |                                                           | <b>26.322</b> | <b>36</b>                                   | <b>528</b>                                  | <b>–</b>                                    |

**Buch- und Marktwerte von Finanzinstrumenten zum 31. Dezember 2016** (Millionen €)

|                                                        | Buchwerte     | Summe<br>Buchwerte im<br>Anwendungs-<br>bereich des<br>IFRS 7 | Bewertungs-<br>kategorien<br>gemäß<br>IAS 39 <sup>2</sup> | Fair Value    | davon<br>Fair Value<br>Stufe 1 <sup>3</sup> | davon<br>Fair Value<br>Stufe 2 <sup>4</sup> | davon<br>Fair Value<br>Stufe 3 <sup>5</sup> |
|--------------------------------------------------------|---------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|---------------|---------------------------------------------|---------------------------------------------|---------------------------------------------|
| Beteiligungen <sup>1</sup>                             | 468           | 468                                                           | Afs                                                       | –             | –                                           | –                                           | –                                           |
| Forderungen aus Finanzierungsleasing                   | 34            | 34                                                            | n.a.                                                      | 34            | –                                           | –                                           | –                                           |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen             | 10.952        | 10.952                                                        | LaR                                                       | 10.952        | –                                           | –                                           | –                                           |
| Derivate – kein Hedge Accounting                       | 346           | 346                                                           | aFVtPL                                                    | 346           | 14                                          | 332                                         | –                                           |
| Derivate – Hedge Accounting                            | 172           | 172                                                           | n.a.                                                      | 172           | –                                           | 172                                         | –                                           |
| Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen <sup>6</sup> | 3.736         | 1.370                                                         | LaR                                                       | 1.370         | –                                           | –                                           | –                                           |
| Wertpapiere                                            | 672           | 672                                                           | Afs                                                       | 672           | 672                                         | –                                           | –                                           |
| Wertpapiere                                            | 1             | 1                                                             | Htm                                                       | –             | –                                           | –                                           | –                                           |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente           | 1.375         | 1.375                                                         | LaR                                                       | 1.375         | 1.375                                       | –                                           | –                                           |
| <b>Summe Vermögenswerte</b>                            | <b>17.756</b> | <b>15.390</b>                                                 |                                                           | <b>14.921</b> | <b>2.061</b>                                | <b>504</b>                                  | <b>–</b>                                    |
| Anleihen                                               | 12.424        | 12.424                                                        | AmC                                                       | 13.144        | –                                           | –                                           | –                                           |
| Commercial Paper                                       | 1.033         | 1.033                                                         | AmC                                                       | 1.033         | –                                           | –                                           | –                                           |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten           | 2.855         | 2.855                                                         | AmC                                                       | 2.855         | –                                           | –                                           | –                                           |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing             | 106           | 106                                                           | n.a.                                                      | 106           | –                                           | –                                           | –                                           |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen       | 4.610         | 4.610                                                         | AmC                                                       | 4.610         | –                                           | –                                           | –                                           |
| Derivate – kein Hedge Accounting                       | 623           | 623                                                           | aFVtPL                                                    | 623           | 0                                           | 623                                         | –                                           |
| Derivate – Hedge Accounting                            | 26            | 26                                                            | n.a.                                                      | 26            | –                                           | 26                                          | –                                           |
| Übrige Verbindlichkeiten <sup>6</sup>                  | 2.968         | 1.367                                                         | AmC                                                       | 1.367         | –                                           | –                                           | –                                           |
| <b>Summe Verbindlichkeiten</b>                         | <b>24.645</b> | <b>23.044</b>                                                 |                                                           | <b>23.764</b> | <b>0</b>                                    | <b>649</b>                                  | <b>–</b>                                    |

<sup>1</sup> Der Unterschied zwischen Buchwert und Fair Value resultiert aus zu Anschaffungskosten bewerteten Beteiligungen, für die die beizulegenden Zeitwerte nicht verlässlich bestimmbar sind (2017: 482 Millionen €, 2016: 468 Millionen €).

<sup>2</sup> Afs: Available-for-sale (Kategorie: zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte); LaR: Loans and receivables (Kategorie: Kredite und Forderungen); aFVtPL: at-fair-value-through-profit-or-loss (Kategorie: Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden); AmC: Amortized Cost (Kategorie: Finanzielle Verbindlichkeiten, die keine Derivate sind); Htm: Held-to-maturity (Kategorie: bis zur Endfälligkeit zu haltende finanzielle Vermögenswerte); eine detaillierte Beschreibung der Kategorien ist in Anmerkung 1 ab Seite 173 enthalten.

<sup>3</sup> Die Ermittlung des Fair Value erfolgte auf Basis notierter unangepasster Preise auf aktiven Märkten.

<sup>4</sup> Die Ermittlung des Fair Value erfolgte auf Basis von Parametern, für die direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.

<sup>5</sup> Die Ermittlung des Fair Value erfolgte auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

<sup>6</sup> Ohne die separat dargestellten Derivate sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing

**Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2017 (Millionen €)**

|                                    | Saldierte Beträge |            |              | Nicht saldierungsfähige Beträge           |                                               | Potenzieller Nettobetrag |
|------------------------------------|-------------------|------------|--------------|-------------------------------------------|-----------------------------------------------|--------------------------|
|                                    | Bruttoausweis     | Saldierung | Nettoausweis | aufgrund von Globalnetting-Vereinbarungen | im Zusammenhang mit finanziellen Sicherheiten |                          |
| Derivate mit positiven Marktwerten | 376               | -39        | 337          | -55                                       | -10                                           | 272                      |
| Derivate mit negativen Marktwerten | -373              | -39        | -412         | -55                                       | -139                                          | -606                     |

**Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2016 (Millionen €)**

|                                    | Saldierte Beträge |            |              | Nicht saldierungsfähige Beträge           |                                               | Potenzieller Nettobetrag |
|------------------------------------|-------------------|------------|--------------|-------------------------------------------|-----------------------------------------------|--------------------------|
|                                    | Bruttoausweis     | Saldierung | Nettoausweis | aufgrund von Globalnetting-Vereinbarungen | im Zusammenhang mit finanziellen Sicherheiten |                          |
| Derivate mit positiven Marktwerten | 491               | -46        | 445          | -101                                      | -124                                          | 220                      |
| Derivate mit negativen Marktwerten | 515               | -46        | 469          | -101                                      | -47                                           | 321                      |

Die Tabelle Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten zeigt, in welchem Maße finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten in der Bilanz saldiert wurden sowie mögliche Auswirkungen aus der Aufrechnung von Instrumenten, die einer rechtlich durchsetzbaren Globalnetting-Vereinbarung oder einer ähnlichen Vereinbarung unterliegen. Für positive Marktwerte aus kombinierten Zins-/Währungsswaps wurden seitens der jeweiligen Kontrahenten Sicherheiten in Form von Geldanlagen in vergleichbarer Höhe des ausstehenden Marktwerts hinterlegt.

Abweichungen zu den innerhalb der Übrigen Forderungen und Übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Posten Derivate mit positiven Marktwerten und Derivate mit negativen Marktwerten ergaben sich zum Jahresende 2017 und zum Jahresende 2016 aus Derivaten, die keiner Aufrechnungsvereinbarung unterliegen, sowie aus eingebetteten Derivaten. Diese sind somit nicht in obiger Aufstellung enthalten.

Die Nettogewinne und Nettoverluste aus Finanzinstrumenten umfassen Bewertungsergebnisse, das Fortschreiben von Agien und Disagien, das Erfassen und das Stornieren von Aufwendungen aus Wertminderungen, Ergebnisse aus der Währungsumrechnung sowie Zinsen, Dividenden und alle sonstigen ergebniswirksamen Effekte aus Finanzinstrumenten. Im Posten Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente sind nur Ergebnisse aus solchen Instrumenten enthalten, die nicht als Sicherungsinstrumente im Rahmen einer Sicherungsbeziehung nach IAS 39 designiert sind. Nettogewinne und Nettoverluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten enthalten Ergebnisse aus Abschreibungen, Zuschreibungen, Zinsen, Dividenden sowie Umbuchungen von Bewertungseffekten aus dem Eigenkapital bei Veräußerung von Wertpapieren beziehungsweise Beteiligungen.

**Nettogewinne und Nettoverluste aus Finanzinstrumenten (Millionen €)**

|                                                                                   | 2017 | 2016 |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------|------|
| Kredite und Forderungen                                                           | -311 | -166 |
| davon Zinsergebnis                                                                | 90   | 74   |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte                             | -24  | 22   |
| davon Zinsergebnis                                                                | 2    | 2    |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten       | 249  | -124 |
| davon Zinsergebnis                                                                | -359 | -390 |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Finanzinstrumente | -396 | -558 |

Der Rückgang der Nettoverluste aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten resultierte im Wesentlichen aus der Währungsumrechnung von finanzbedingten Fremdwährungsverbindlichkeiten, für die sich im Jahr 2017 ein im Vergleich zum Vorjahr höherer Umrechnungsgewinn ergab. Für erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Finanzinstrumente ergab sich ebenfalls ein Rückgang der Nettoverluste. Diese Entwicklung ist vor allem auf realisierte und unrealisierte Ergebnisse aus

Derivaten zur Sicherung von Fremdwährungsgeschäften zurückzuführen. Gegenläufig kam es im Jahr 2017 zu einem höheren Nettoverlust aus Krediten und Forderungen, der vor allem auf die Währungsumrechnung von Forderungen zurückzuführen ist.

Die ergebnisneutral im Eigenkapital erfassten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste von Wertpapieren und Beteiligungen werden in der Entwicklung der ergebnisneutral im Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE erfassten Erträge und Aufwendungen auf Seite 169 dargestellt.

## 27.4 Derivative Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen

### Einsatz derivativer Finanzinstrumente

BASF ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungs-, Zinsänderungs- und Warenpreissrisiken ausgesetzt. Diese Risiken werden nach einer zentral festgelegten Strategie bei Bedarf durch derivative Instrumente abgesichert. Eine Absicherung wird nur für bestehende Grundgeschäfte aus dem Produktgeschäft, Geldanlagen und Finanzierungen sowie für erwartete Umsätze, Rohstoffbezüge und Kapitalmaßnahmen vorgenommen. Die aus den Grundgeschäften resultierenden Risiken sowie die Derivate werden laufend überwacht. BASF unterliegt Kreditrisiken aus Derivatgeschäften, soweit diese einen positiven Marktwert haben und die

Vertragspartner ihre Leistungen nicht erfüllen können. Zur Beschränkung des Ausfallrisikos bei den positiven Marktwerten der Derivate werden Transaktionen nur im Rahmen festgelegter Limits mit Banken und Partnern guter Bonität getätigt.

Um ein effizientes Risikomanagement zu ermöglichen, werden Risikopositionen bei der BASF SE und bestimmten Gruppengesellschaften zentralisiert. Der Abschluss und die Abwicklung der zu Sicherungszwecken abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumente erfolgen nach internen Richtlinien und unterliegen strengen Kontrollen.

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden anhand von Bewertungsmodellen ermittelt, die auf am Markt beobachtbaren Input-Parametern basieren. Eine Ausnahme hiervon bilden einige Warenderivate, deren Bewertung unmittelbar auf Marktpreisen beruht.

### Marktwerte derivativer Instrumente (Millionen €)

|                                                                                   | 31.12.2017  | 31.12.2016  |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| Devisentermingeschäfte                                                            | 65          | -163        |
| Währungsoptionen                                                                  | 37          | 15          |
| <b>Fremdwährungsderivate</b>                                                      | <b>102</b>  | <b>-148</b> |
| davon als Sicherungsinstrumente im Sinne von IAS 39 designiert (Hedge Accounting) | 34          | 3           |
| Zinsswaps                                                                         | -13         | -27         |
| davon als Sicherungsinstrumente im Sinne von IAS 39 designiert (Hedge Accounting) | -13         | -21         |
| Kombinierte Zins-/Währungsswaps                                                   | -175        | 45          |
| davon als Sicherungsinstrumente im Sinne von IAS 39 designiert (Hedge Accounting) | 38          | 163         |
| <b>Zinsderivate</b>                                                               | <b>-188</b> | <b>18</b>   |
| <b>Warenderivate</b>                                                              | <b>-66</b>  | <b>-1</b>   |
| davon als Sicherungsinstrumente im Sinne von IAS 39 designiert (Hedge Accounting) | 1           | 1           |
| <b>Derivative Finanzinstrumente</b>                                               | <b>-152</b> | <b>-131</b> |

### Cashflow Hedge Accounting

Ein Teil der geplanten Einkäufe von Naphtha wird mit Swaps und Optionen auf Öl und Ölprodukte gesichert. Diese Sicherungsbeziehungen werden im Abschluss der BASF sowohl im Jahr 2017 als auch im Vorjahr nicht mittels Cashflow Hedge Accounting abgebildet.

Für Erdgasbezüge wird weiterhin Cashflow Hedge Accounting in geringem Umfang angewendet, so dass Gewinne und Verluste aus den Sicherungsinstrumenten zunächst ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst werden. Die Gewinne oder Verluste aus den Sicherungsinstrumenten werden zu dem Zeitpunkt, in dem das Grundgeschäft in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird, in den Herstellungskosten berücksichtigt.

Sowohl die geplanten Transaktionen als auch die daraus resultierende Erfolgswirkung treten innerhalb des jeweils auf den Bilanzstichtag folgenden Jahres ein. Im Jahr 2017 wurden 200.000 € und im Jahr 2016 1 Million € an effektiven Wertänderungen von Sicherungsinstrumenten im Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE gebucht. Aus dem Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE ausgebucht und direkt in den Sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wurden im Jahr 2017 300.000 € und im Jahr 2016 1 Million €. Der ineffektive Teil der Wertänderungen der Sicherungsinstrumente betrug -100.000 € im Jahr 2017 und -1 Million € im Jahr 2016. Diese

Beträge wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

BASF wendet Cashflow Hedge Accounting teilweise auch für Fremdwährungsderivate zur Absicherung geplanter Umsätze in US-Dollar an. Die Erfolgswirkung aus den zu Grunde liegenden Transaktionen tritt im Jahr 2018 ein. Im Jahr 2017 wurden effektive Wertänderungen aus den Sicherungsgeschäften in Höhe von 71 Millionen € und im Jahr 2016 in Höhe von 9 Millionen € im Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE erfasst. Ausbuchungen aus dem Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE beliefen sich auf 44 Millionen € und wurden in den Erträgen aus Fremdwährungsgeschäften erfasst (2016: 11 Millionen €). Die Absicherung war vollständig effektiv.

Zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos, welches für einen Teil des in US-Dollar denominierten Kaufpreises für den Erwerb sämtlicher Anteile an Chemetall bestand, setzte BASF im Vorjahr Optionen und Devisentermingeschäfte ein. Diese waren als Sicherungsinstrumente designiert und führten im Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE zu effektiven Wertänderungen in Höhe von 97 Millionen €. Mit Vollzug der Transaktion im Dezember 2016 wurde dieser Betrag aus dem Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE ausgebucht und reduzierte in entsprechender Höhe den Kaufpreis und somit den aus der Transaktion resultierenden Geschäfts- oder Firmenwert. Der ineffektive Teil der Wertänderungen der

Sicherungsinstrumente betrug –10 Millionen € und wurde in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Das Zinsänderungsrisiko der im Jahr 2013 emittierten variabel verzinslichen Anleihe wurde mittels Zinsswaps abgesichert. Die Anleihe und die Zinsswaps wurden als Sicherungsbeziehung designiert. Im Jahr 2017 wurden effektive Wertänderungen in Höhe von 6 Millionen € im Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE erfasst. Im Vorjahr wurde darüber hinaus auch die im Jahr 2014 emittierte und im Jahr 2017 ausgelaufene variabel verzinsliche Anleihe mittels Zinsswaps abgesichert. Die im Jahr 2016 im Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE erfassten effektiven Wertänderungen betrugen 6 Millionen €. Ineffektivitäten traten in beiden Jahren nicht auf.

Des Weiteren wurde das im Jahr 2013 begebene festverzinsliche US Private Placement der BASF SE in Höhe von 1,25 Milliarden US\$ mittels Währungsswaps in Euro gewandelt. Diese Absicherung wurde als Cashflow Hedge designiert. Die Absicherung war vollständig effektiv. Im Jahr 2017 wurden hieraus Wertänderungen in Höhe von –125 Millionen € im Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE erfasst (2016: –33 Millionen €). Im Jahr 2017 wurden 144 Millionen € aus der Position Sonstige Eigenkapitalposten ausgebucht und als Aufwand im Finanzergebnis erfasst (2016: 38 Millionen € Ertrag im Finanzergebnis).

## 28 Leasingverhältnisse

### Geleaste Vermögenswerte

Die Sachanlagen beinhalten Vermögenswerte, welche im Rahmen von Finanzierungsleasing wirtschaftliches Eigentum begründen. Sie betreffen im Wesentlichen folgende Posten:

#### Geleaste Vermögenswerte (Millionen €)

|                                                    | 31.12.2017         |                | 31.12.2016         |                |
|----------------------------------------------------|--------------------|----------------|--------------------|----------------|
|                                                    | Anschaffungskosten | Nettobuchwerte | Anschaffungskosten | Nettobuchwerte |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten  | 22                 | 9              | 46                 | 26             |
| Technische Anlagen und Maschinen                   | 118                | 43             | 136                | 43             |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 113                | 44             | 59                 | 25             |
| <b>Summe</b>                                       | <b>253</b>         | <b>96</b>      | <b>241</b>         | <b>94</b>      |

#### Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing (Millionen €)

|              | 31.12.2017         |            |                        | 31.12.2016         |            |                        |
|--------------|--------------------|------------|------------------------|--------------------|------------|------------------------|
|              | Mindestleasingrate | Zinsanteil | Leasingverbindlichkeit | Mindestleasingrate | Zinsanteil | Leasingverbindlichkeit |
| Folgejahr 1  | 32                 | 5          | 27                     | 28                 | 5          | 23                     |
| Folgejahr 2  | 37                 | 5          | 32                     | 30                 | 4          | 26                     |
| Folgejahr 3  | 22                 | 4          | 18                     | 19                 | 4          | 15                     |
| Folgejahr 4  | 19                 | 3          | 16                     | 17                 | 3          | 14                     |
| Folgejahr 5  | 12                 | 2          | 10                     | 12                 | 3          | 9                      |
| Über 5 Jahre | 26                 | 5          | 21                     | 35                 | 14         | 21                     |
| <b>Summe</b> | <b>148</b>         | <b>24</b>  | <b>124</b>             | <b>141</b>         | <b>33</b>  | <b>108</b>             |

Im laufenden Geschäftsjahr und im Vorjahr wurden keine über die Mindestleasingaufwendungen hinausgehenden zusätzlichen Leasingzahlungen aufgrund vertraglich festgelegter Bedingungen für Finanzierungsleasing ergebniswirk-

sam erfasst. Den Leasingverbindlichkeiten standen 2017 sowie im Vorjahr keine künftigen Mindestleasingzahlungen aus Unterleasingverträgen gegenüber.

Zusätzlich ist BASF Leasingnehmer im Rahmen von Operating-Leasingverträgen. Die sich im Jahr 2017 daraus ergebenden Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 1.410 Millionen € (2016: 1.513 Millionen €) sind in den folgenden Jahren zu leisten:

**Künftige Mindestleasingzahlungen von BASF aus Operating-Leasingverträgen (Millionen €)**

|              | Nominalwert der künftigen Mindestleasingzahlungen |              |
|--------------|---------------------------------------------------|--------------|
|              | 31.12.2017                                        | 31.12.2016   |
| Bis 1 Jahr   | 362                                               | 360          |
| 1–5 Jahre    | 728                                               | 757          |
| Über 5 Jahre | 320                                               | 396          |
| <b>Summe</b> | <b>1.410</b>                                      | <b>1.513</b> |

Die künftigen Mindestleasingzahlungen aus Unterleasingverträgen betragen basierend auf den bestehenden Vereinbarungen im Jahr 2017 10 Millionen € (2016: 12 Millionen €).

Im Ergebnis der Betriebstätigkeit waren im Jahr 2017 Mindestleasingzahlungen von 448 Millionen € (2016: 446 Millionen €) enthalten. Außerdem waren im Jahr 2017 bedingte Leasingzahlungen von 1 Million € (2016: 1 Million €) enthalten. Weiterhin wurden im Ergebnis der Betriebstätigkeit 2017 Leasingzahlungen aus Unterleasingverträgen von 3 Millionen € (2016: 4 Millionen €) berücksichtigt.

## Verleaste Vermögenswerte

BASF tritt nur in unwesentlichem Umfang als Leasinggeber von Finanzierungsleasing auf. Die Forderungen aus Finanzierungsleasing lagen im Jahr 2017 bei 29 Millionen € (2016: 33 Millionen €).

Aus Operating-Leasingverträgen ergaben sich im Jahr 2017 Ansprüche in Höhe von insgesamt 93 Millionen € (2016: 89 Millionen €).

**Künftige Mindestleasingzahlungen an BASF aus Operating-Leasingverträgen (Millionen €)**

|              | Nominalwert der künftigen Mindestleasingzahlungen |            |
|--------------|---------------------------------------------------|------------|
|              | 31.12.2017                                        | 31.12.2016 |
| Bis 1 Jahr   | 19                                                | 17         |
| 1–5 Jahre    | 50                                                | 49         |
| Über 5 Jahre | 24                                                | 23         |
| <b>Summe</b> | <b>93</b>                                         | <b>89</b>  |

## Sonstige Erläuterungen

### 29 Kapitalflussrechnung und Kapitalstrukturmanagement

#### Kapitalflussrechnung

Im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit waren folgende Zahlungen enthalten:

| Millionen €           | 2017  | 2016  |
|-----------------------|-------|-------|
| Ertragsteuerzahlungen | 2.147 | 1.495 |
| Zinszahlungen         | 409   | 459   |
| Erhaltene Dividenden  | 498   | 225   |

Die Zinszahlungen beinhalteten 161 Millionen € (2016: 156 Millionen €) erhaltene und 570 Millionen € (2016: 615 Millionen €) gezahlte Zinsen.

Im Jahr 2017 übertrug BASF SE Wertpapiere im Wert von 500 Millionen € in den BASF Pensionstreuhand e.V., Ludwigshafen am Rhein. Diese Übertragung war nicht zahlungswirksam und hatte damit keine Auswirkung auf die Kapitalflussrechnung.

Im Jahr 2016 waren im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit Rentenauszahlungen in Höhe von 262 Millionen € berücksichtigt, für die im Rahmen eines Contractual Trust Arrangements eine Vermögensdeckung besteht.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltete Auszahlungen für Akquisitionen in Höhe von 150 Millionen € (2016: 2.828 Millionen €). Im Vorjahr fielen Auszahlungen insbesondere für den Erwerb des globalen Oberflächentechnik-Anbieters Chemetall von Albemarle Corp., Charlotte/North Carolina, an.

Einzahlungen aus Devestitionen betrugen 177 Millionen € im Jahr 2017 (2016: 664 Millionen €). Im Vorjahr hatten sich Einzahlungen vor allem aus der Veräußerung des Geschäfts mit Industrielacken des Unternehmensbereichs Coatings an die AkzoNobel-Gruppe sowie aus dem Verkauf des globalen Geschäfts mit Polyolefin-Katalysatoren an W.R. Grace & Co., Columbia/Maryland, ergeben.

Die Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 3.996 Millionen € enthielten die Investitionen des Jahres 2017, soweit diese bereits zahlungswirksam wurden.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente unterlagen, wie auch im Vorjahr, keinen Verfügungsbeschränkungen aufgrund von Restriktionen.

 Mehr zu den Cashflow-relevanten Informationen aus Akquisitionen und Devestitionen unter Anmerkung 2.4 ab Seite 187